
Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Freiburg 2017

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
2	Übersicht	6
2.1	Straftaten nach Gesetzen	6
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	6
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	8
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	8
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	10
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	11
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	11
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	11
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	12
2.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	12
2.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	13
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	14
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	14
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	15
2.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	15
2.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	16
2.3.3	Ausländergesetz (AuG)	17
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	17
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	18
2.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	18
2.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	19
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetzen	20
2.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	20
2.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	20
2.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	20
2.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	21
2.4.2.3	Ausländergesetz (AuG)	21
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	22
2.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	23
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	23
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	24
2.4.4.3	Ausländergesetz (AuG)	24
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	25
2.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	25
2.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	25
2.4.5.3	Ausländergesetz (AuG)	26
2.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	26
3	Detailbereiche	27
3.1	Gewaltstraftaten.....	27
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	27

3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	28
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	29
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	29
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	29
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	30
3.1.4.1	Tötungsdelikte	30
3.1.4.2	Schwere Körperverletzung	30
3.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	31
3.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	32
3.2	Häusliche Gewalt	33
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	33
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	34
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	35
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	36
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	36
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	37
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	38
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	38
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	39
3.5	Raub.....	40
3.5.1	Tatmittel bei Raub.....	40
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40
3.6	Diebstahl.....	41
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	41
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	42
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat	42
3.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	43
3.7	Fahrzeugdiebstahl.....	44
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	44
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	44
3.8	Sachbeschädigung.....	45
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	45
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	45
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	46
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	47
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	48
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	48
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	49
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	50
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	50
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	51
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte	51
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	51
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	52
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	52
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich.....	53
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	54

3.10	Ausländergesetz (AuG)	55
3.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	55
3.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	56
4	Zeitreihen	57
4.1	Tabellen	57
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen.....	57
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	58
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken	59
4.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	60
4.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	61
4.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken.....	61
4.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	62
4.1.8	Straftaten gegen das Ausländergesetz	63
4.1.9	Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken	64
4.1.10	Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	65
4.1.11	Gewaltstraftaten.....	66
4.1.12	Straftaten häusliche Gewalt.....	67
4.1.13	Straftaten gegen das Vermögen.....	68
4.2	Grafiken	69
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen.....	69
4.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	70
4.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben	70
4.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	71
4.2.5	Straftaten gegen das Vermögen.....	71
4.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	72
5	Methodisches Glossar	73
5.1	Einführung	73
5.2	Definitionen	73
5.2.1	Fall	73
5.2.2	Straftat	73
5.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	73
5.2.4	Geschädigte Person	73
5.2.5	Ständige Wohnbevölkerung	73
5.2.6	Gemeindestand	74
5.3	Auswertungsprinzipien	74
5.3.1	Ausgangsstatistik.....	74
5.3.2	Tatortprinzip.....	74
5.3.3	Personen- oder Einfachzählung	74
5.4	Kennzahlen	74
5.4.1	Absolute Zahlen.....	74
5.4.2	Relative Zahlen.....	74
5.4.3	Grafiken	75
6	Tabellenverzeichnis	76
7	Abbildungsverzeichnis	77

1 Einleitung

Zur Einführung in die Daten der Jahresprintpublikation ist ein Kommentar von 1-2 Seiten vorgesehen, dieser hebt die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres hervor, fasst permanente Schwerpunkte zusammen und weist auf die festzustellende Entwicklung hin.

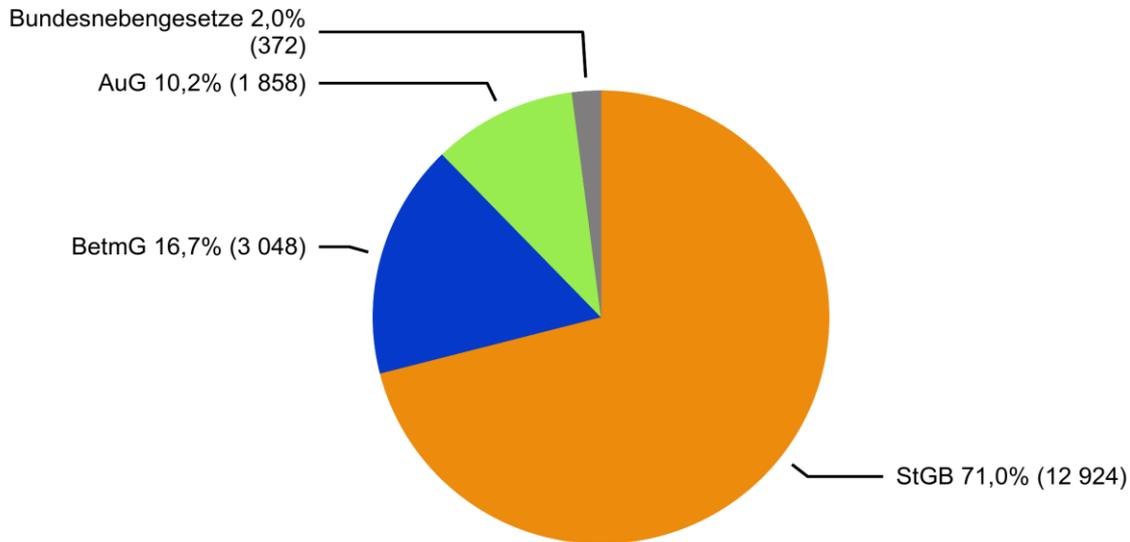
Den Kommentar für die nationale Ausgabe wird das BFS vornehmen. Die Kommentare für die entsprechenden kantonalen Jahresstatistiken werden von den Kantonen erstellt.

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetzen

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2017 auch 372 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	13 943	39,8%	12 924	43,3%	-7%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 737	98,2%	3 048	98,3%	11%
Ausländergesetz (AuG)	1 761	99,9%	1 858	100,0%	6%
Übrige Bundesnebensgesetze	459	90,6%	372	88,4%	-19%

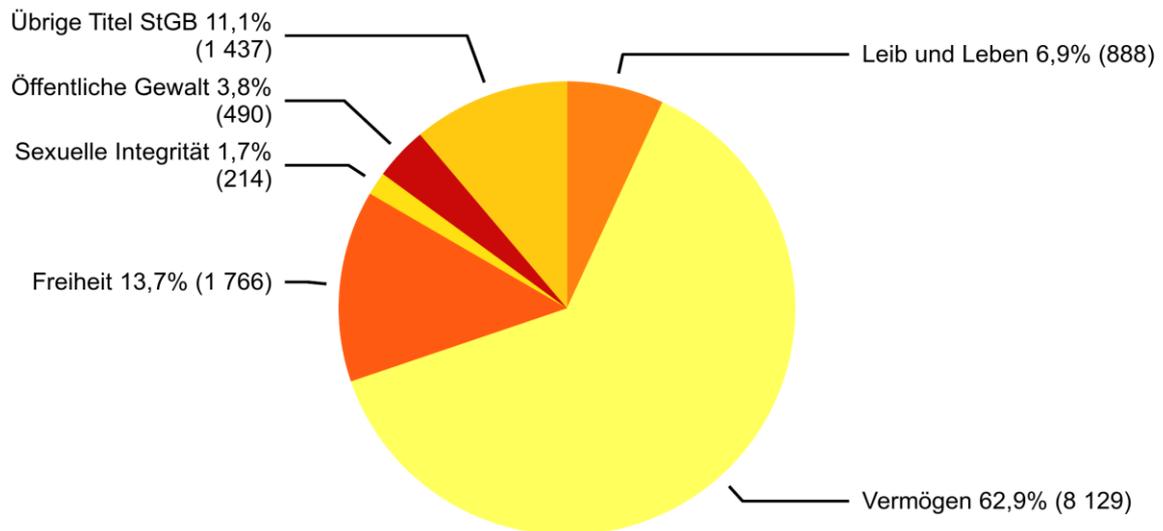
© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

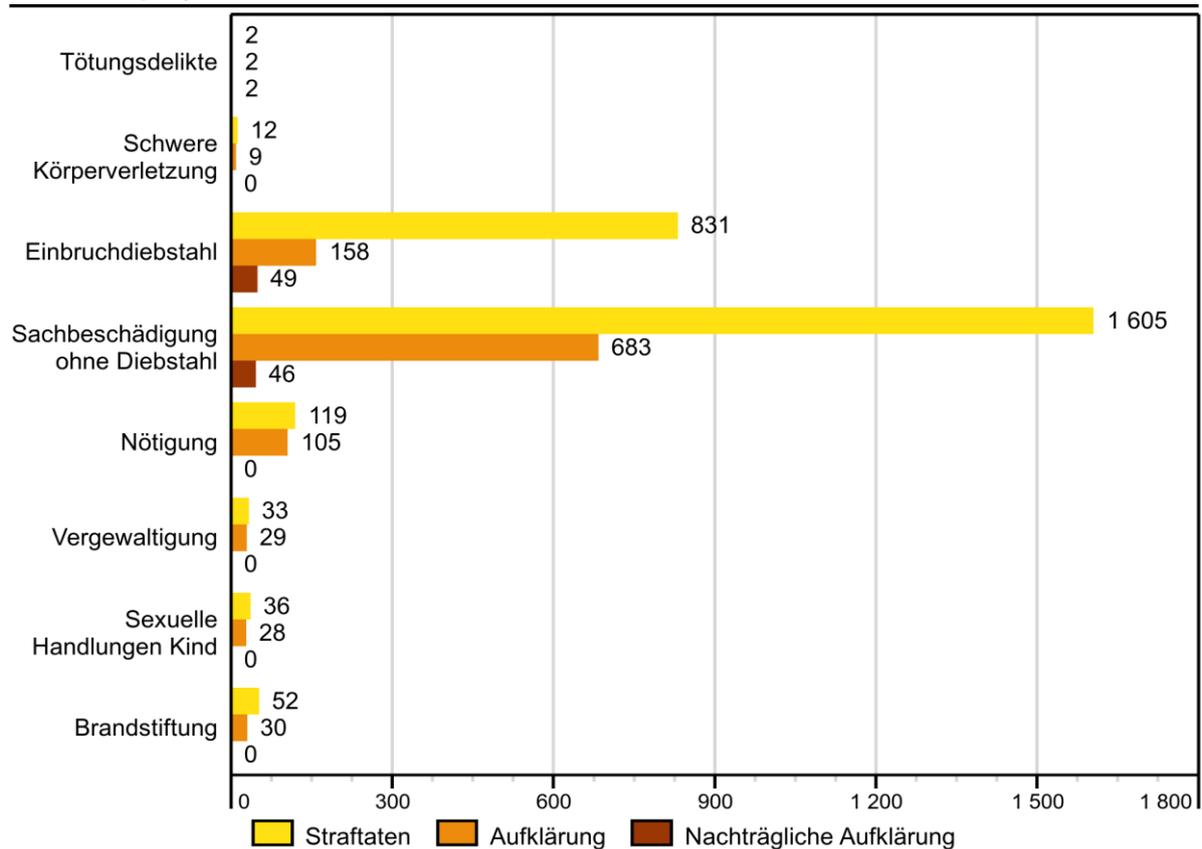
	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	13 943	39,8%	12 924	43,3%	-7%
Total gegen Leib und Leben	886	89,6%	888	89,8%	0%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	1	100,0%	–
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	75,0%	12	75,0%	200%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	362	85,4%	329	89,4%	-9%
Total gegen das Vermögen	9 074	26,3%	8 129	27,0%	-10%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 865	25,6%	3 301	23,8%	-15%
davon Einbruchdiebstahl	1 083	19,6%	831	19,0%	-23%
davon Entreisssdiebstahl	19	15,8%	17	41,2%	-11%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	874	6,3%	1 076	5,3%	23%
Raub (Art. 140)	30	46,7%	33	45,5%	10%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 583	28,8%	1 605	42,6%	1%
Betrug (Art. 146)	549	45,7%	426	31,5%	-22%
Erpressung (Art. 156)	37	24,3%	23	52,2%	-38%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	19	57,9%	8	87,5%	-58%
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	788	77,4%	844	82,6%	7%
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	167	65,3%	142	73,9%	-15%
Total gegen die Freiheit	2 085	41,6%	1 766	48,1%	-15%
Drohung (Art. 180)	410	89,0%	423	86,8%	3%
Nötigung (Art. 181)	111	86,5%	119	88,2%	7%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	13	100,0%	–
Freiheitsberaubung (Art. 183)	10	80,0%	17	64,7%	70%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	143	62,2%	175	68,6%	22%
Total gegen die sexuelle Integrität	209	72,7%	214	86,9%	2%
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	62	72,6%	36	77,8%	-42%
Vergewaltigung (Art. 190)	21	71,4%	33	87,9%	57%
Exhibitionismus (Art. 194)	3	100,0%	6	83,3%	100%
Pornografie (Art. 197)	69	78,3%	37	89,2%	-46%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	149	38,3%	173	28,9%	16%
Brandstiftung (Art. 221)	28	50,0%	52	57,7%	86%
Total gegen die öffentliche Gewalt	410	98,0%	490	98,8%	20%
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	123	99,2%	154	98,7%	25%
Total gegen die Rechtspflege	90	97,8%	91	86,8%	1%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	34	97,1%	40	92,5%	18%
Übrige Straftaten gegen das StGB	252	76,2%	329	79,0%	31%

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

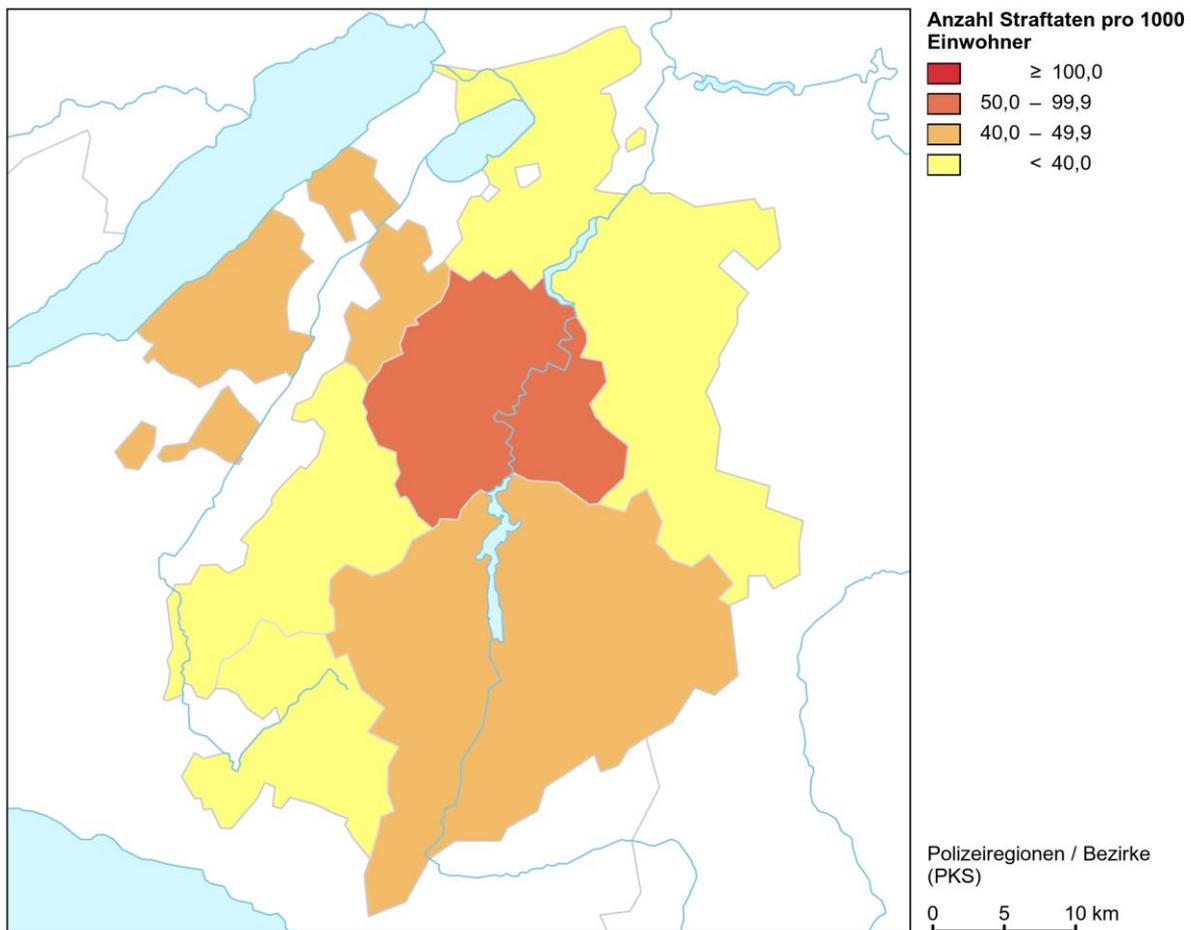
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – PKS (2017), STATPOP (2016)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2018

Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

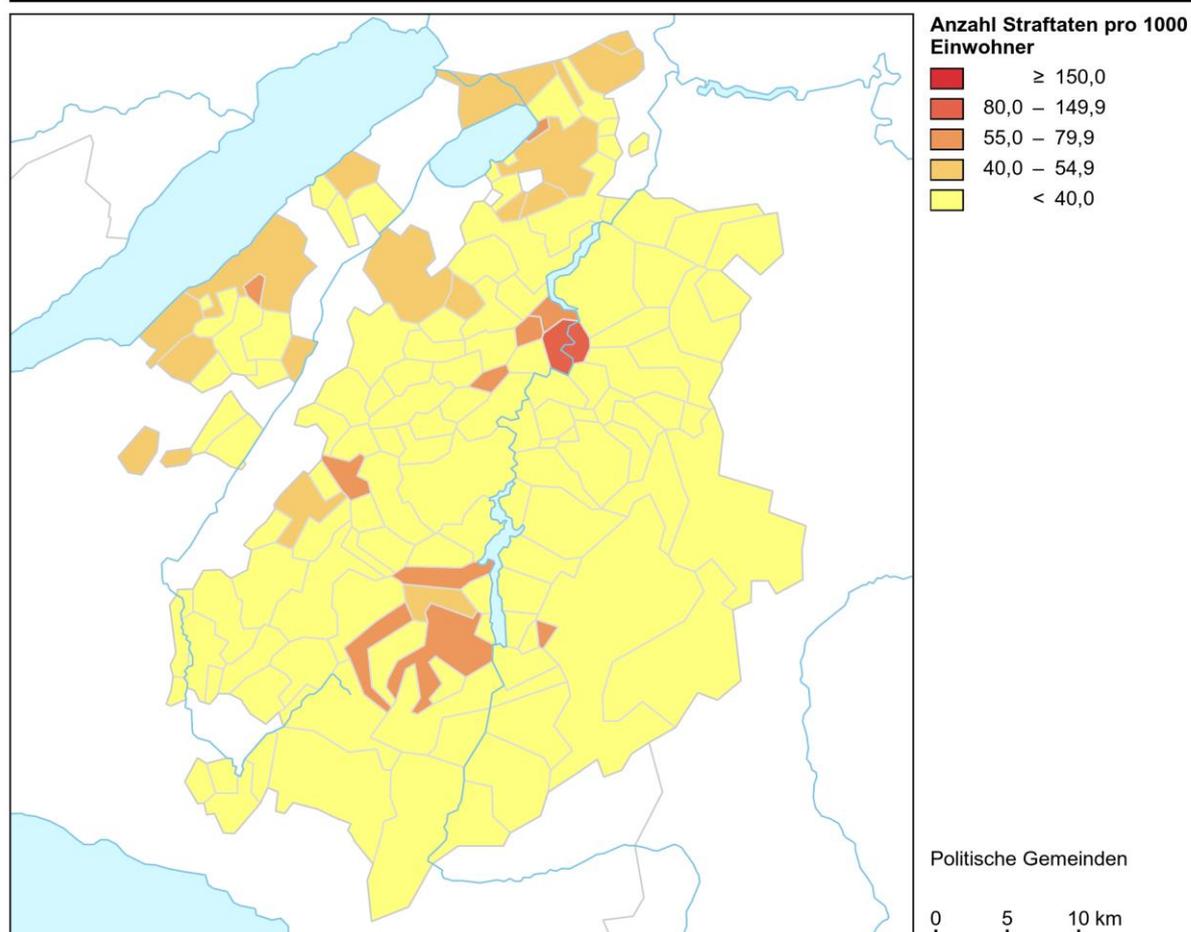
	2016			2017			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
La Sarine	6 188	104 388	59,3	5 805	105 631	55,0	-6%
La Gruyère	2 546	52 540	48,5	2 356	53 652	43,9	-7%
Sense	948	43 196	21,9	959	43 409	22,1	1%
See / Lac	1 369	35 313	38,8	1 336	35 835	37,3	-2%
La Broye	1 494	30 846	48,4	1 305	31 676	41,2	-13%
La Glâne	773	23 278	33,2	685	23 628	29,0	-11%
La Veveyse	598	17 900	33,4	466	18 083	25,8	-22%
Unbekannt FR	27	–	–	12	–	–	-56%

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – PKS (2017), STATPOP (2016)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2018

Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2016			2017			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Fribourg	3 568	38 489	92,7	3 537	38 829	91,1	-1%
Bulle	1 708	21 991	77,7	1 334	22 523	59,2	-22%
Villars-sur-Glâne	520	12 142	42,8	458	12 128	37,8	-12%
Estavayer	562	9 262	60,7	486	9 434	51,5	-14%
Marly	389	8 083	48,1	316	8 185	38,6	-19%
Murten	443	8 120	54,6	429	8 168	52,5	-3%
Düdingen	256	7 794	32,8	268	7 825	34,2	5%
Gibloux	185	7 139	25,9	141	7 236	19,5	-24%
Châtel-Saint-Denis	318	6 455	49,3	252	6 528	38,6	-21%
Wünnewil-Flamatt	260	5 455	47,7	154	5 470	28,2	-41%
Belmont-Broye	260	5 106	50,9	244	5 402	45,2	-6%
Courtepin	216	5 266	41,0	164	5 398	30,4	-24%
Romont (FR)	368	5 193	70,9	273	5 204	52,5	-26%
Kerzers	207	4 848	42,7	222	4 911	45,2	7%
Gurmels	102	4 142	24,6	79	4 181	18,9	-23%
Schmitten (FR)	53	4 040	13,1	59	4 072	14,5	11%
Granges-Paccot	313	3 358	93,2	258	3 606	71,5	-18%
Plaffeien	86	3 564	24,1	120	3 566	33,7	40%
Mont-Vully	114	3 495	32,6	157	3 556	44,2	38%
Bösingen	62	3 381	18,3	92	3 412	27,0	48%
Attalens	64	3 295	19,4	73	3 353	21,8	14%
Belfaux	114	3 288	34,7	103	3 348	30,8	-10%
Tafers	70	3 286	21,3	84	3 330	25,2	20%
Givisiez	172	3 125	55,0	202	3 178	63,6	17%
Le Mouret	68	3 073	22,1	48	3 156	15,2	-29%
Ursy	71	2 936	24,2	72	3 030	23,8	1%
Broc	83	2 506	33,1	87	2 632	33,1	5%
Neyruz (FR)	90	2 572	35,0	87	2 587	33,6	-3%
Riaz	72	2 376	30,3	132	2 496	52,9	83%
Corminboeuf	69	2 455	28,1	61	2 454	24,9	-12%
Val-de-Charmey	57	2 416	23,6	69	2 435	28,3	21%
Hauterive (FR)	59	2 415	24,4	72	2 431	29,6	22%
Montagny (FR)	93	2 354	39,5	93	2 404	38,7	0%
Ueberstorf	24	2 357	10,2	16	2 343	6,8	-33%
Vuadens	81	2 282	35,5	51	2 296	22,2	-37%
Vuisternens-devant-Romont	43	2 251	19,1	55	2 271	24,2	28%
Cheyres-Châbles	158	2 180	72,5	109	2 222	49,1	-31%
Siviriez	28	2 243	12,5	26	2 214	11,7	-7%
Gruyères	65	2 153	30,2	86	2 194	39,2	32%
St. Antoni	12	2 014	6,0	19	2 044	9,3	58%
Übrige Gemeinden	2 460	88 561	–	2 336	89 862	–	-5%

© BFS, Neuchâtel 2018

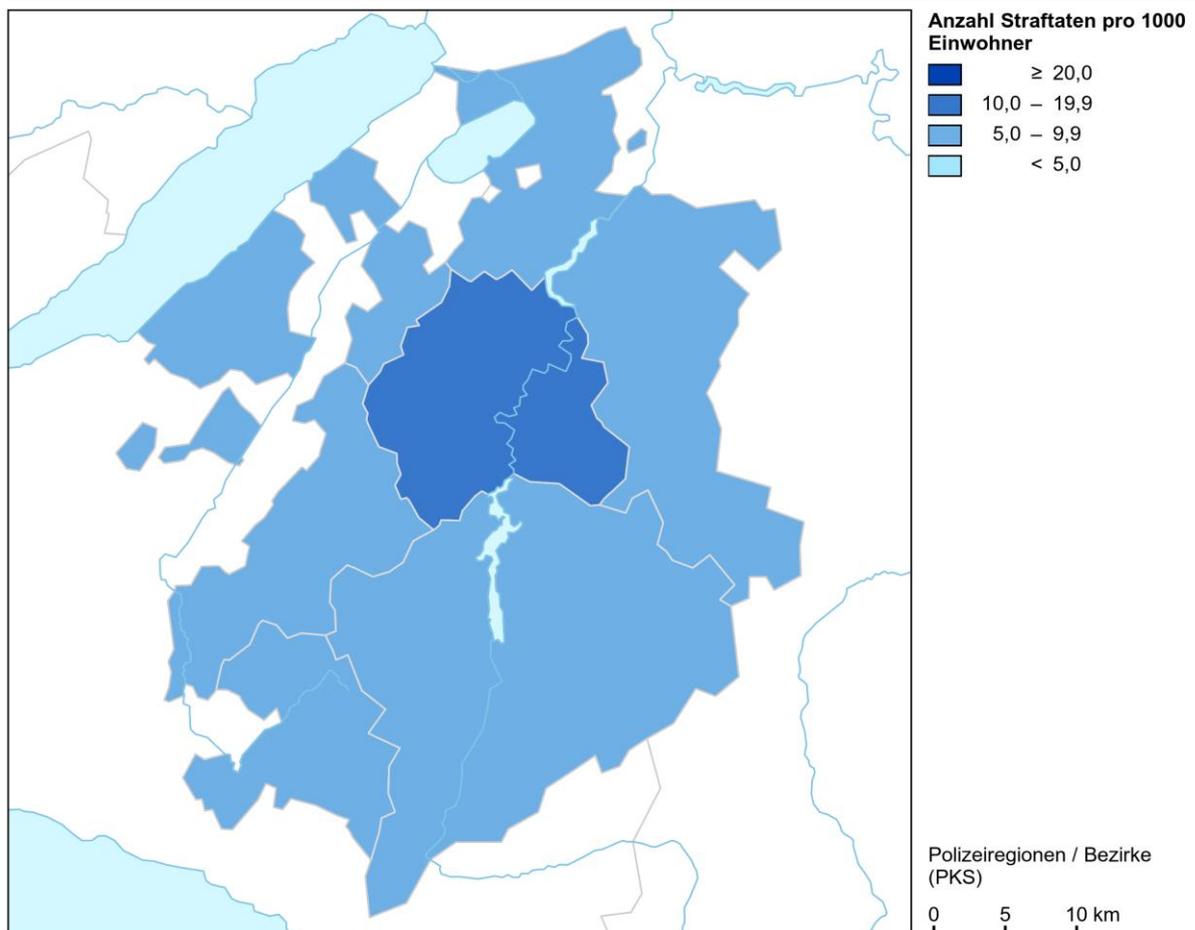
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – PKS (2017), STATPOP (2016)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2018

Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

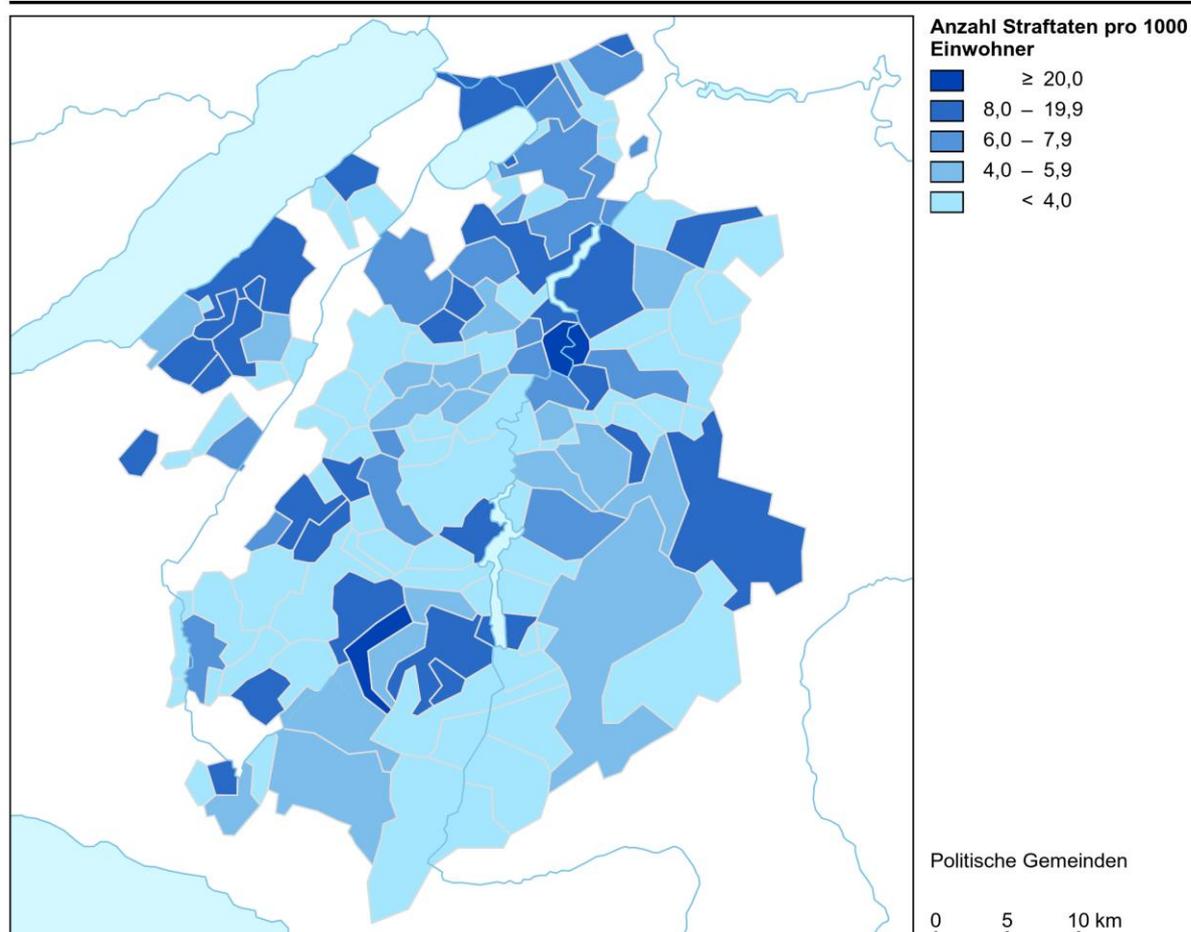
	2016			2017			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
La Sarine	1 384	104 388	13,3	1 528	105 631	14,5	10%
La Gruyère	519	52 540	9,9	478	53 652	8,9	-8%
Sense	187	43 196	4,3	274	43 409	6,3	47%
See / Lac	171	35 313	4,8	284	35 835	7,9	66%
La Broye	236	30 846	7,7	243	31 676	7,7	3%
La Glâne	88	23 278	3,8	134	23 628	5,7	52%
La Veveyse	121	17 900	6,8	93	18 083	5,1	-23%
Unbekannt FR	31	–	–	14	–	–	-55%

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – PKS (2017), STATPOP (2016)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2018

Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2016			2017			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Fribourg	1 147	38 489	29,8	1 151	38 829	29,6	0%
Bulle	389	21 991	17,7	311	22 523	13,8	-20%
Villars-sur-Glâne	49	12 142	4,0	81	12 128	6,7	65%
Estavayer	110	9 262	11,9	108	9 434	11,4	-2%
Marly	43	8 083	5,3	59	8 185	7,2	37%
Murten	62	8 120	7,6	64	8 168	7,8	3%
Düdingen	26	7 794	3,3	69	7 825	8,8	165%
Gibloux	4	7 139	0,6	25	7 236	3,5	525%
Châtel-Saint-Denis	58	6 455	9,0	37	6 528	5,7	-36%
Wünnewil-Flamatt	49	5 455	9,0	46	5 470	8,4	-6%
Belmont-Broye	23	5 106	4,5	41	5 402	7,6	78%
Courtepin	34	5 266	6,5	48	5 398	8,9	41%
Romont (FR)	44	5 193	8,5	65	5 204	12,5	48%
Kerzers	28	4 848	5,8	39	4 911	7,9	39%
Gurmels	7	4 142	1,7	28	4 181	6,7	300%
Schmitten (FR)	8	4 040	2,0	19	4 072	4,7	138%
Granges-Paccot	12	3 358	3,6	49	3 606	13,6	308%
Plaffeien	25	3 564	7,0	65	3 566	18,2	160%
Mont-Vully	10	3 495	2,9	62	3 556	17,4	520%
Bösingen	16	3 381	4,7	13	3 412	3,8	-19%
Attalens	26	3 295	7,9	19	3 353	5,7	-27%
Belfaux	8	3 288	2,4	18	3 348	5,4	125%
Tafers	14	3 286	4,3	4	3 330	1,2	-71%
Givisiez	18	3 125	5,8	25	3 178	7,9	39%
Le Mouret	7	3 073	2,3	14	3 156	4,4	100%
Ursy	16	2 936	5,4	12	3 030	4,0	-25%
Broc	14	2 506	5,6	5	2 632	1,9	-64%
Neyruz (FR)	20	2 572	7,8	13	2 587	5,0	-35%
Riaz	10	2 376	4,2	11	2 496	4,4	10%
Corminboeuf	2	2 455	0,8	4	2 454	1,6	100%
Val-de-Charmey	11	2 416	4,6	10	2 435	4,1	-9%
Hauterive (FR)	8	2 415	3,3	8	2 431	3,3	0%
Montagny (FR)	21	2 354	8,9	9	2 404	3,7	-57%
Ueberstorf	8	2 357	3,4	2	2 343	0,9	-75%
Vuadens	10	2 282	4,4	13	2 296	5,7	30%
Vuisternens-devant-Romont	6	2 251	2,7	4	2 271	1,8	-33%
Cheyres-Châbles	16	2 180	7,3	13	2 222	5,9	-19%
Siviriez	0	2 243	0,0	2	2 214	0,9	-
Gruyères	7	2 153	3,3	3	2 194	1,4	-57%
St. Antoni	0	2 014	0,0	3	2 044	1,5	-
Übrige Gemeinden	371	88 561	-	476	89 862	-	28%

© BFS, Neuchâtel 2018

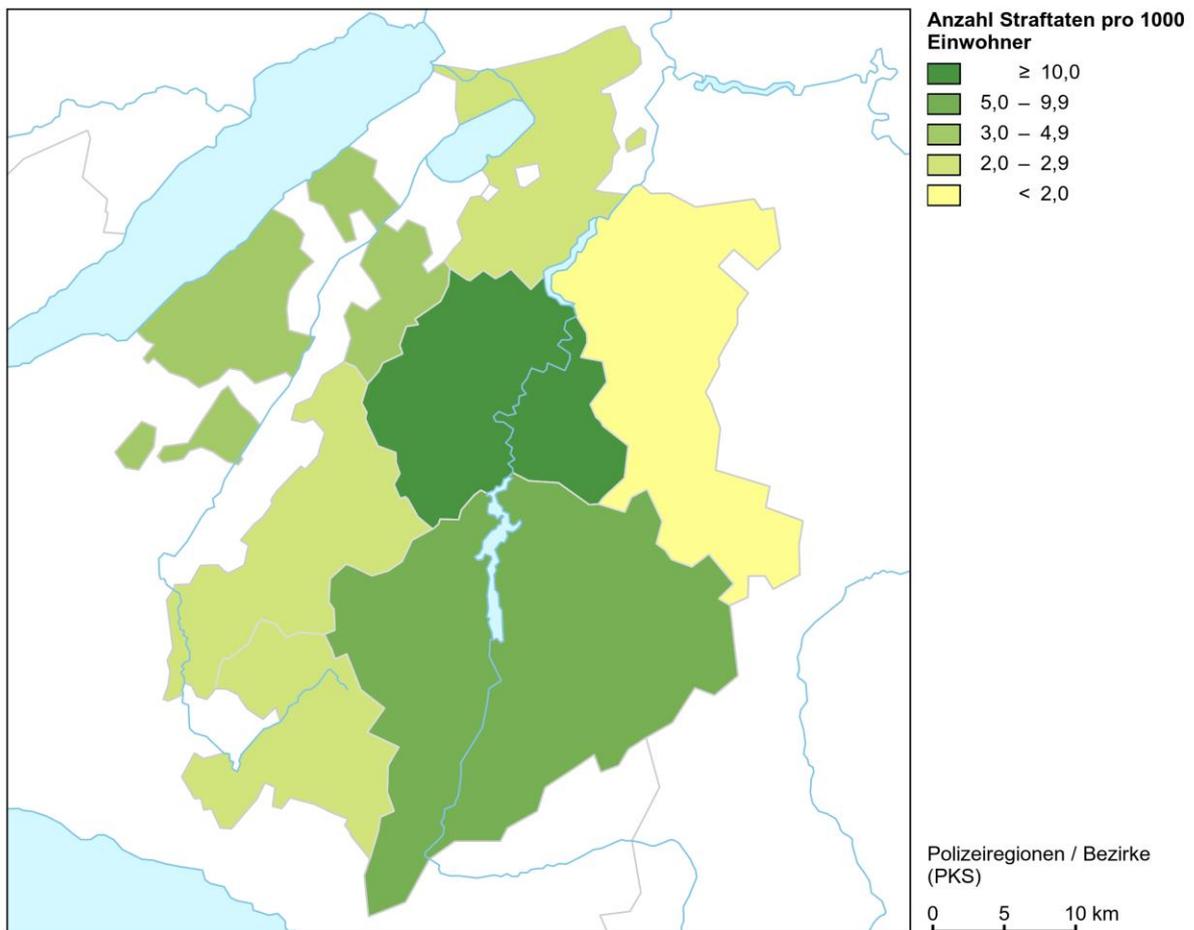
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.3 Ausländergesetz (AuG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – PKS (2017), STATPOP (2016)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2018

Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

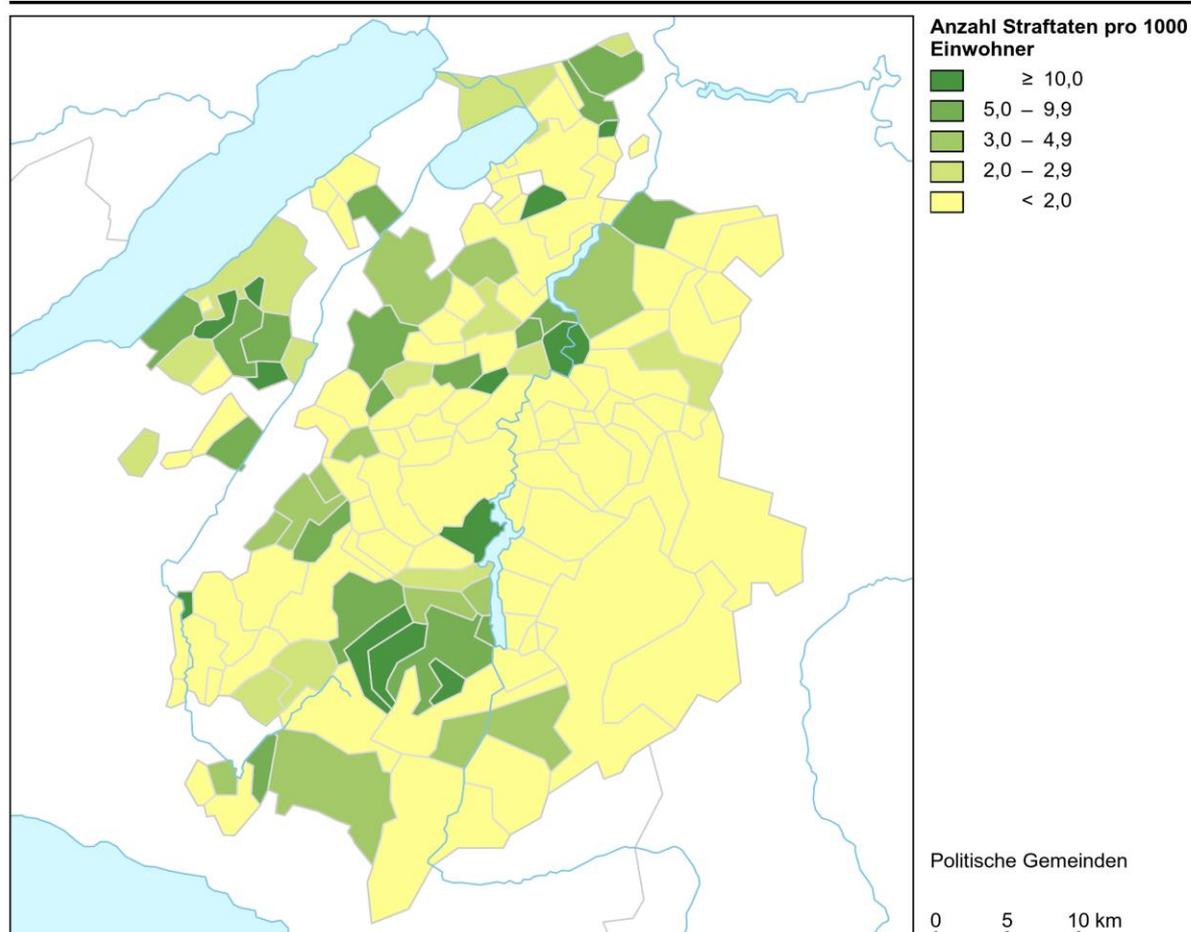
	2016			2017			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
La Sarine	1 035	104 388	9,9	1 109	105 631	10,5	7%
La Gruyère	207	52 540	3,9	320	53 652	6,0	55%
Sense	84	43 196	1,9	67	43 409	1,5	-20%
See / Lac	95	35 313	2,7	91	35 835	2,5	-4%
La Broye	150	30 846	4,9	138	31 676	4,4	-8%
La Glâne	100	23 278	4,3	57	23 628	2,4	-43%
La Veveyse	70	17 900	3,9	45	18 083	2,5	-36%
Unbekannt FR	20	–	–	31	–	–	55%

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.3.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – PKS (2017), STATPOP (2016)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2018

Abbildung 9: Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2016			2017			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Fribourg	773	38 489	20,1	937	38 829	24,1	21%
Bulle	134	21 991	6,1	157	22 523	7,0	17%
Villars-sur-Glâne	65	12 142	5,4	30	12 128	2,5	-54%
Estavayer	28	9 262	3,0	20	9 434	2,1	-29%
Marly	13	8 083	1,6	8	8 185	1,0	-38%
Murten	23	8 120	2,8	16	8 168	2,0	-30%
Düdingen	35	7 794	4,5	30	7 825	3,8	-14%
Gibloux	5	7 139	0,7	3	7 236	0,4	-40%
Châtel-Saint-Denis	45	6 455	7,0	24	6 528	3,7	-47%
Wünnewil-Flamatt	19	5 455	3,5	2	5 470	0,4	-89%
Belmont-Broye	19	5 106	3,7	19	5 402	3,5	0%
Courtepin	9	5 266	1,7	0	5 398	0,0	-100%
Romont (FR)	63	5 193	12,1	23	5 204	4,4	-63%
Kerzers	16	4 848	3,3	26	4 911	5,3	63%
Gurmels	4	4 142	1,0	1	4 181	0,2	-75%
Schmitten (FR)	5	4 040	1,2	4	4 072	1,0	-20%
Granges-Paccot	26	3 358	7,7	35	3 606	9,7	35%
Plaffeien	5	3 564	1,4	3	3 566	0,8	-40%
Mont-Vully	15	3 495	4,3	10	3 556	2,8	-33%
Bösingen	5	3 381	1,5	18	3 412	5,3	260%
Attalens	2	3 295	0,6	1	3 353	0,3	-50%
Belfaux	9	3 288	2,7	10	3 348	3,0	11%
Tafers	7	3 286	2,1	4	3 330	1,2	-43%
Givisiez	24	3 125	7,7	24	3 178	7,6	0%
Le Mouret	2	3 073	0,7	1	3 156	0,3	-50%
Ursy	7	2 936	2,4	6	3 030	2,0	-14%
Broc	3	2 506	1,2	3	2 632	1,1	0%
Neyruz (FR)	12	2 572	4,7	4	2 587	1,5	-67%
Riaz	0	2 376	0,0	9	2 496	3,6	-
Corminboeuf	5	2 455	2,0	3	2 454	1,2	-40%
Val-de-Charmey	3	2 416	1,2	2	2 435	0,8	-33%
Hauterive (FR)	6	2 415	2,5	4	2 431	1,6	-33%
Montagny (FR)	3	2 354	1,3	13	2 404	5,4	333%
Ueberstorf	2	2 357	0,8	0	2 343	0,0	-100%
Vuadens	14	2 282	6,1	39	2 296	17,0	179%
Vuisternens-devant-Romont	0	2 251	0,0	2	2 271	0,9	-
Cheyres-Châbles	9	2 180	4,1	12	2 222	5,4	33%
Siviriez	3	2 243	1,3	0	2 214	0,0	-100%
Gruyères	1	2 153	0,5	3	2 194	1,4	200%
St. Antoni	0	2 014	0,0	0	2 044	0,0	0%
Übrige Gemeinden	342	88 561	-	352	89 862	-	3%

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	2 629	309	51	484	91	1 330	362	2	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 339	222	43	344	40	611	79	0	0
Ausländergesetz (AuG)	702	15	0	117	11	506	51	1	1

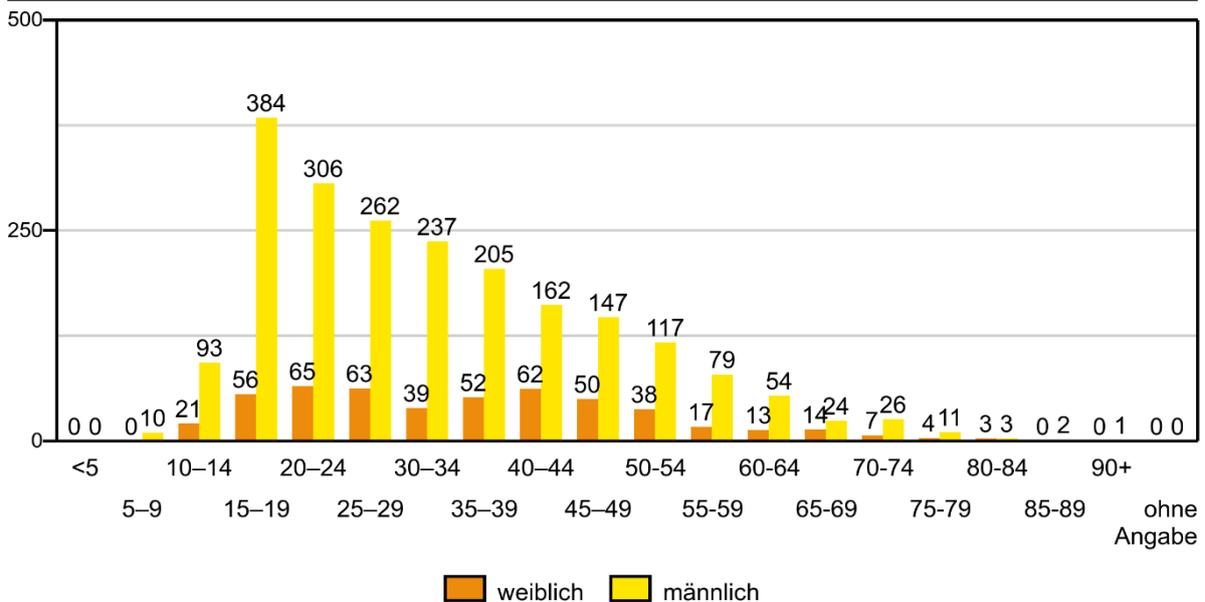
© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

2.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2018

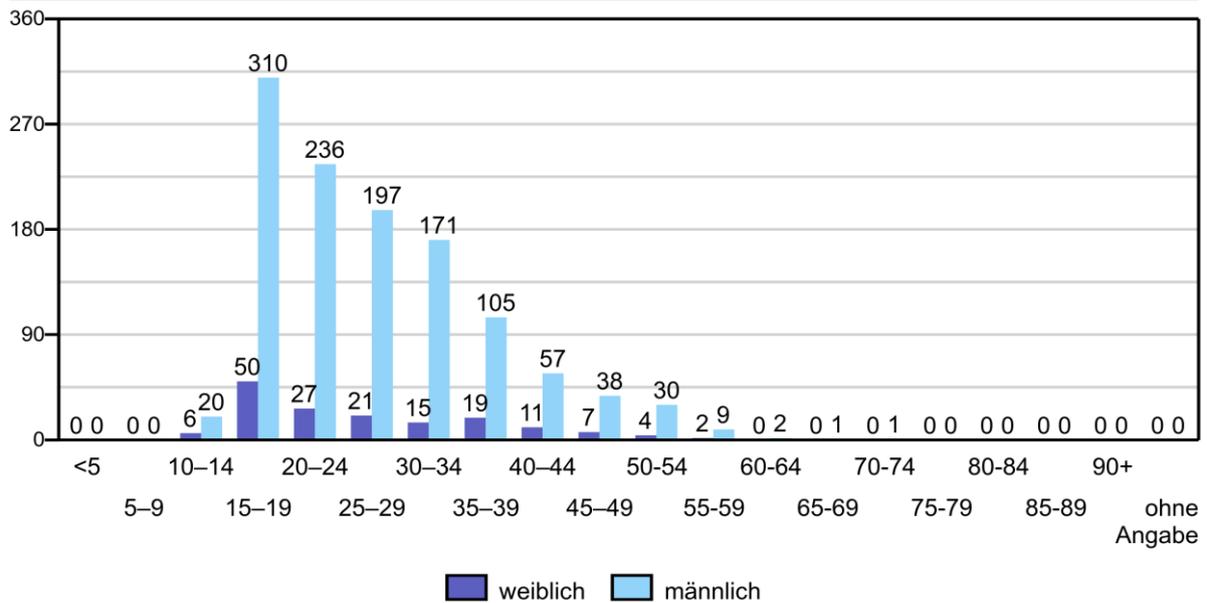
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2018

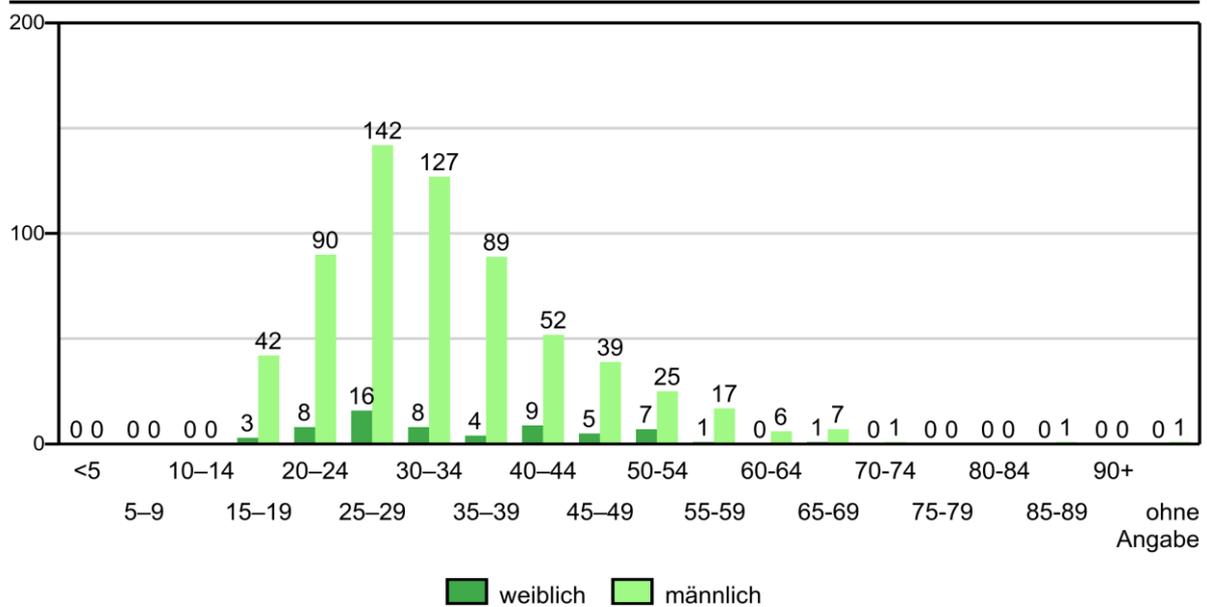
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.3 Ausländergesetz (AuG)

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2018

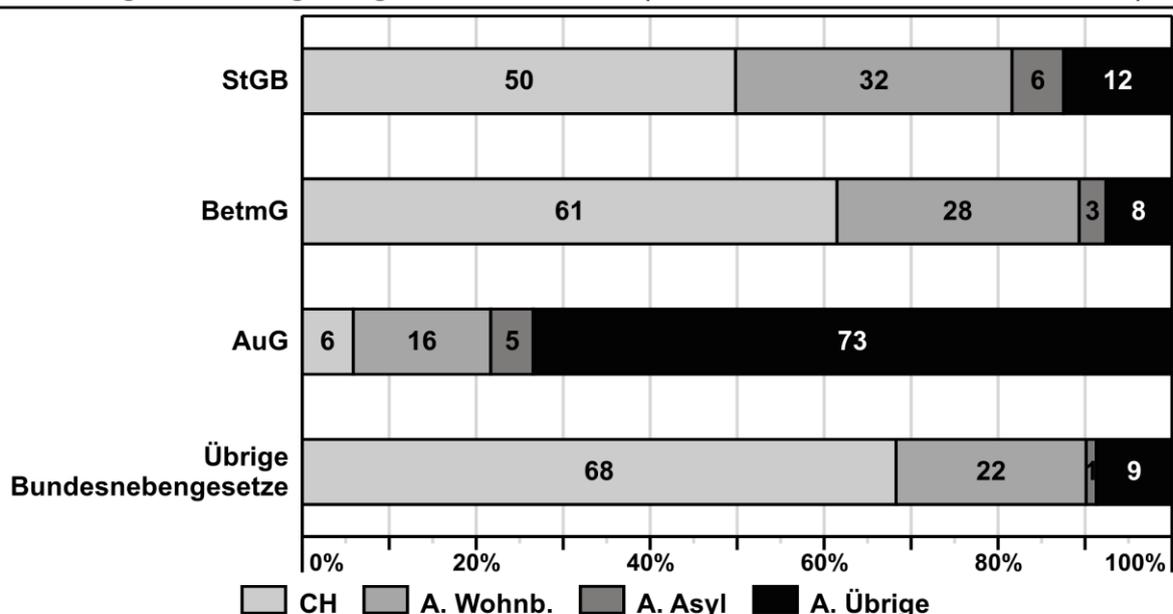
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommen Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	2 627	2 144	155	328
Schweiz	1 309	1 309		
Total Ausländer	1 318	835	155	328
Portugal	283	263	0	20
Kosovo	136	99	0	37
Frankreich	118	81	0	37
Rumänien	77	6	0	71
Italien	59	51	0	8
Eritrea	51	20	31	0
Georgien	48	0	18	30
Algerien	37	9	10	18
Spanien	30	26	0	4
Türkei	30	28	1	1
Mazedonien	30	27	0	3
Marokko	30	14	6	10
Syrien	27	10	16	1
Serbien und Montenegro	26	17	0	9
Tunesien	25	20	1	4
Afghanistan	25	2	23	0
Kamerun	17	15	0	2
Brasilien	17	11	0	6
Deutschland	16	13	0	3
Somalia	15	1	14	0
Kongo (Kinshasa)	14	12	1	1
Moldova	11	1	0	10
Belarus	11	0	2	9
Angola	11	9	2	0
Irak	11	6	5	0
Kongo (Brazzaville)	10	7	3	0
Übrige Nationalitäten	153	87	22	44

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	1 339	1 196	41	102
Schweiz	823	823		
Total Ausländer	516	373	41	102
Portugal	145	130	0	15
Frankreich	82	50	0	32
Spanien	28	23	0	5
Kosovo	28	22	2	4
Italien	24	23	0	1
Türkei	22	21	0	1
Algerien	11	0	4	7
Übrige Nationalitäten	176	104	35	37

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.3 Ausländergesetz (AuG)

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	701	152	34	515
Schweiz	41	41		
Total Ausländer	660	111	34	515
Kosovo	227	50	0	177
Rumänien	67	0	0	67
Algerien	35	0	3	32
Frankreich	27	5	0	22
Portugal	24	12	0	12
Eritrea	22	2	18	2
Serbien und Montenegro	21	7	0	14
Türkei	20	8	0	12
Marokko	20	0	0	20
Mazedonien	16	2	0	14
Spanien	14	3	0	11
Brasilien	12	5	0	7
Tunesien	11	0	0	11
Georgien	11	0	0	11
Albanien	10	0	0	10
Übrige Nationalitäten	123	17	13	93

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	165	86	30	26	36	17	360
Schweizer	99	56	16	15	23	13	222
Ausländer	66	30	14	11	13	4	138
Wohnbevölkerung	56	22	10	8	10	3	109
Asylbevölkerung	7	4	4	2	3	1	21
Übrige Ausländer	3	4	0	1	0	0	8
Total Erwachsene	1 175	488	258	124	162	60	2 267
Schweizer	590	241	102	63	62	29	1 087
Ausländer	585	247	156	61	100	31	1 180
Wohnbevölkerung	382	151	79	32	63	18	725
Asylbevölkerung	64	26	17	12	14	1	134
Übrige Ausländer	139	70	60	17	23	12	321

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	85	124	23	17	15	1	265
Schweizer	71	104	15	14	12	1	217
Ausländer	14	20	8	3	3	0	48
Wohnbevölkerung	12	16	6	2	2	0	38
Asylbevölkerung	2	3	2	1	1	0	9
Übrige Ausländer	0	1	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	327	416	205	72	51	3	1 074
Schweizer	165	236	125	47	32	1	606
Ausländer	162	180	80	25	19	2	468
Wohnbevölkerung	120	122	54	23	15	1	335
Asylbevölkerung	8	16	6	0	2	0	32
Übrige Ausländer	34	42	20	2	2	1	101

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländergesetz (AuG)

Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	9	3	0	0	1	2	15
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	9	3	0	0	1	2	15
Wohnbevölkerung	0	1	0	0	0	0	1
Asylbevölkerung	2	0	0	0	1	2	5
Übrige Ausländer	7	2	0	0	0	0	9
Total Erwachsene	320	172	131	17	27	19	686
Schweizer	33	5	2	1	0	0	41
Ausländer	287	167	129	16	27	19	645
Wohnbevölkerung	84	18	5	1	0	2	110
Asylbevölkerung	6	4	4	1	5	9	29
Übrige Ausländer	197	145	120	14	22	8	506

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 15: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	4 533	605	220	95	62	76

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

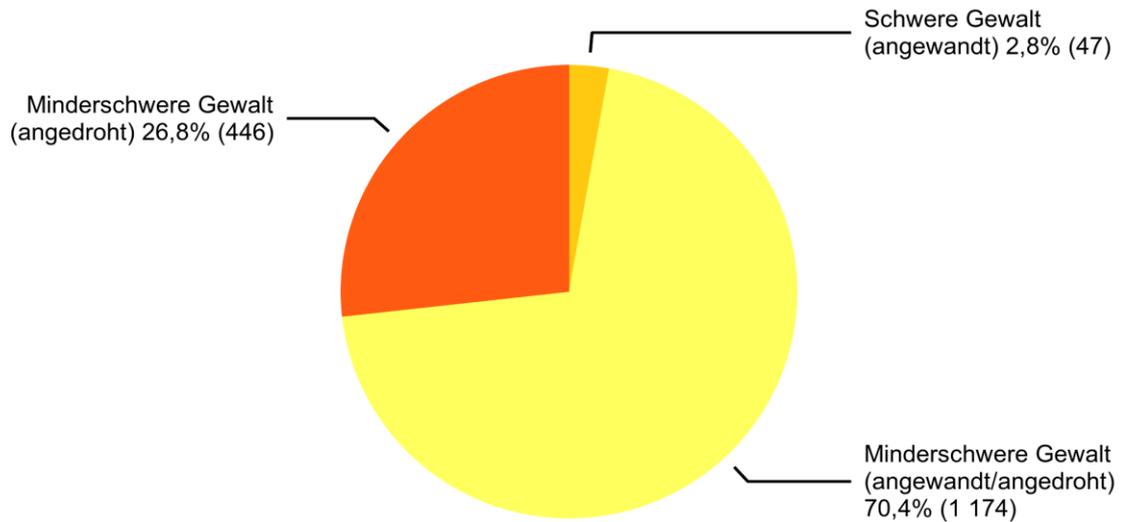
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	1 598	87,7%	1 667	88,2%	4%
Schwere Gewalt (angewandt)	28	75,0%	47	85,1%	68%
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	–	1	100,0%	–
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	4	75,0%	12	75,0%	200%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	1	0,0%	0	–	-100%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	2	100,0%	9	77,8%	350%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	100,0%	2	100,0%	100%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	1	0,0%	–
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	21	71,4%	33	87,9%	57%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 123	89,6%	1 174	89,6%	5%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	362	85,4%	329	89,4%	-9%
Tätlichkeiten (Art. 126)	327	94,2%	399	89,5%	22%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	67	100,0%	51	98,0%	-24%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	66	95,5%	42	100,0%	-36%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	30	46,7%	33	45,5%	10%
Nötigung (Art. 181)	111	86,5%	119	88,2%	7%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	80,0%	17	64,7%	70%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	27	70,4%	30	86,7%	11%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	123	99,2%	154	98,7%	25%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angedroht)	447	83,7%	446	85,0%	0%
Drohung (Art. 180)	410	89,0%	423	86,8%	3%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	37	24,3%	23	52,2%	-38%

© BFS, Neuchâtel 2018

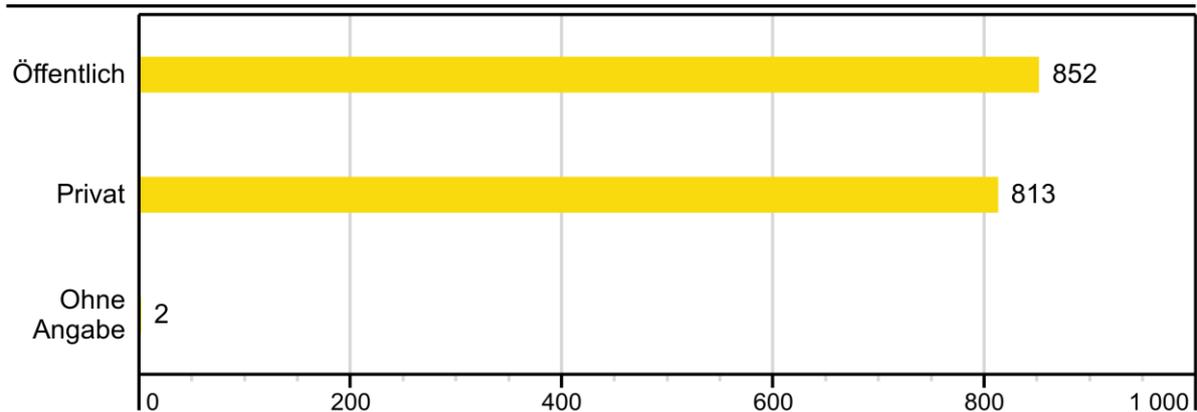
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

¹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 15.2.2018

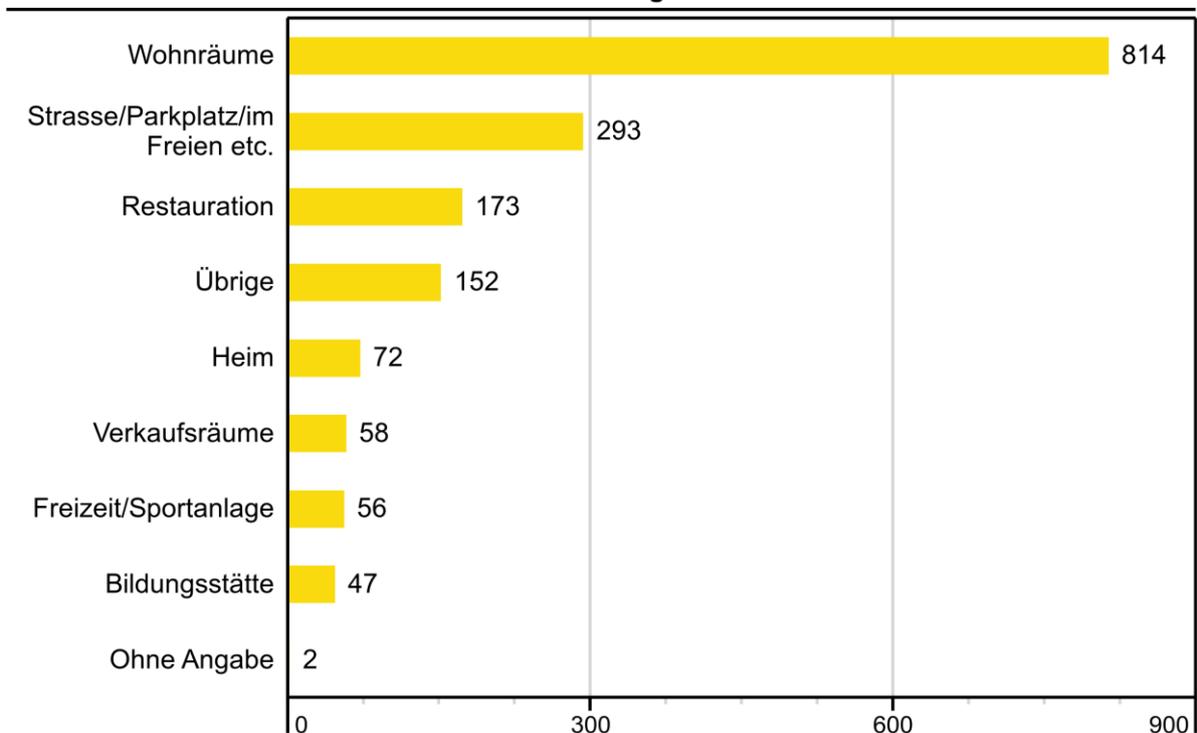
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

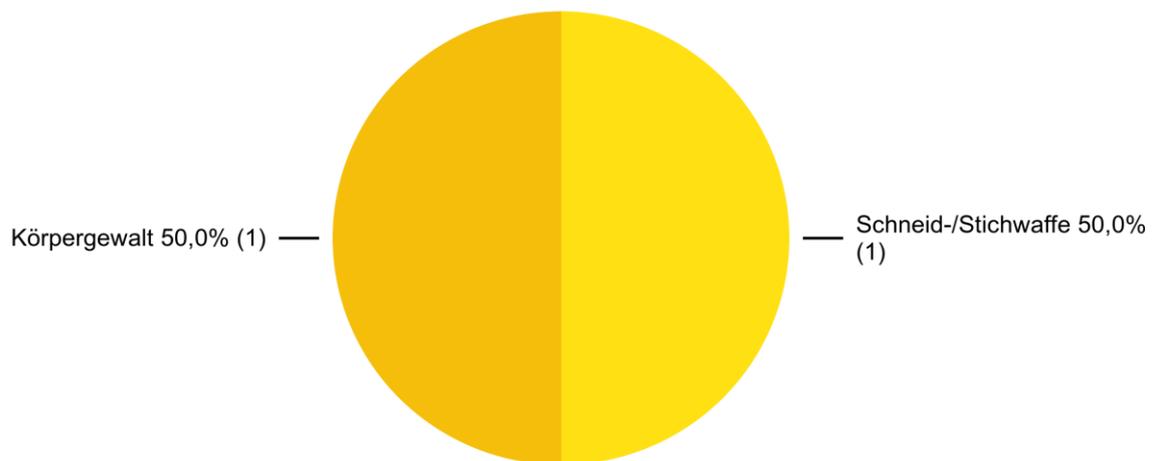
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel



Stand der Datenbank: 15.2.2018

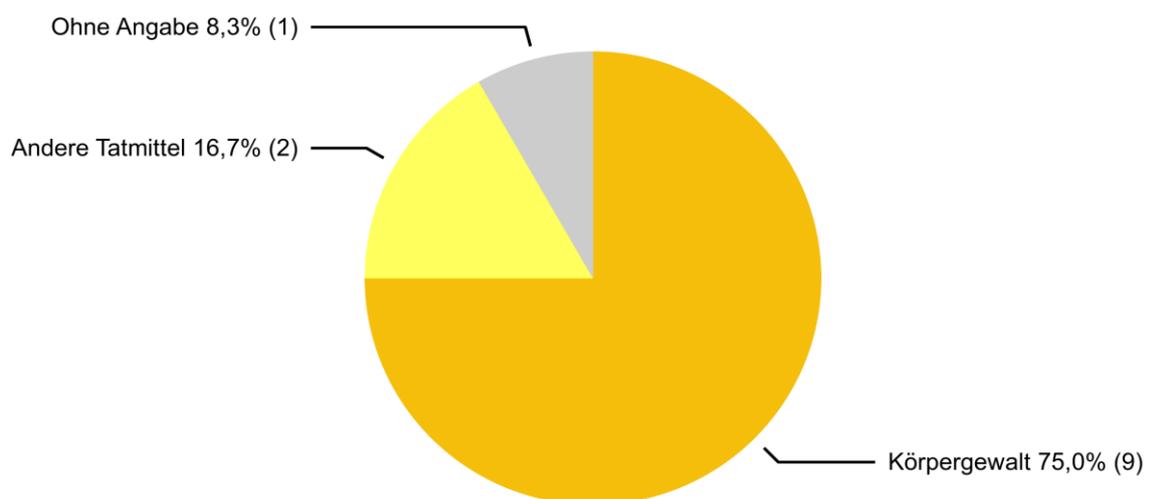
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

3.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18–24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 013	144	218	651	843	514	401
Schwere Gewalt (angewandt)	34	8	8	18	34	25	19
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	2	0	0	2	2	1	1
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	1	0	0	1	1	1	1
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	3	3	4	10	9	7
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	7	2	1	4	7	6	6
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	3	1	2	0	3	3	1
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	24	5	5	14	24	17	13
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	815	111	191	513	678	420	329
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	305	46	79	180	256	175	134
Tätlichkeiten (Art. 126)	311	37	47	227	241	160	135
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	49	12	29	8	47	34	28
Beteiligung Angriff (Art. 134)	41	17	16	8	37	27	17
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	25	8	15	2	24	13	8
Nötigung (Art. 181)	99	4	13	82	88	42	37
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	13	4	5	4	13	6	5
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	22	7	4	11	22	10	7
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	131	12	40	79	112	54	29
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	337	44	48	245	284	175	139
Drohung (Art. 180)	323	37	47	239	273	168	135
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	16	8	1	7	13	9	6

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

3.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	1 061	184	164	707	565	490	6
Schwere Gewalt (angewandt)	39	9	13	17	8	31	0
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	2	0	0	2	0	2	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	1	4	6	8	3	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	8	0	3	5	6	2	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	2	1	1	0	2	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	0	1	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	28	8	9	11	0	28	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	796	154	126	514	432	362	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	310	47	66	197	185	125	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	365	84	51	230	193	172	0
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	15	3	3	9	13	2	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	37	11	5	19	22	13	2
Nötigung (Art. 181)	107	8	13	86	36	71	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	14	3	2	9	4	10	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	26	11	5	10	5	21	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	10	0	0	10	8	2	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	407	43	61	299	211	192	4
Drohung (Art. 180)	384	39	54	291	199	185	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	24	4	8	8	13	7	4

© BFS, Neuchâtel 2018

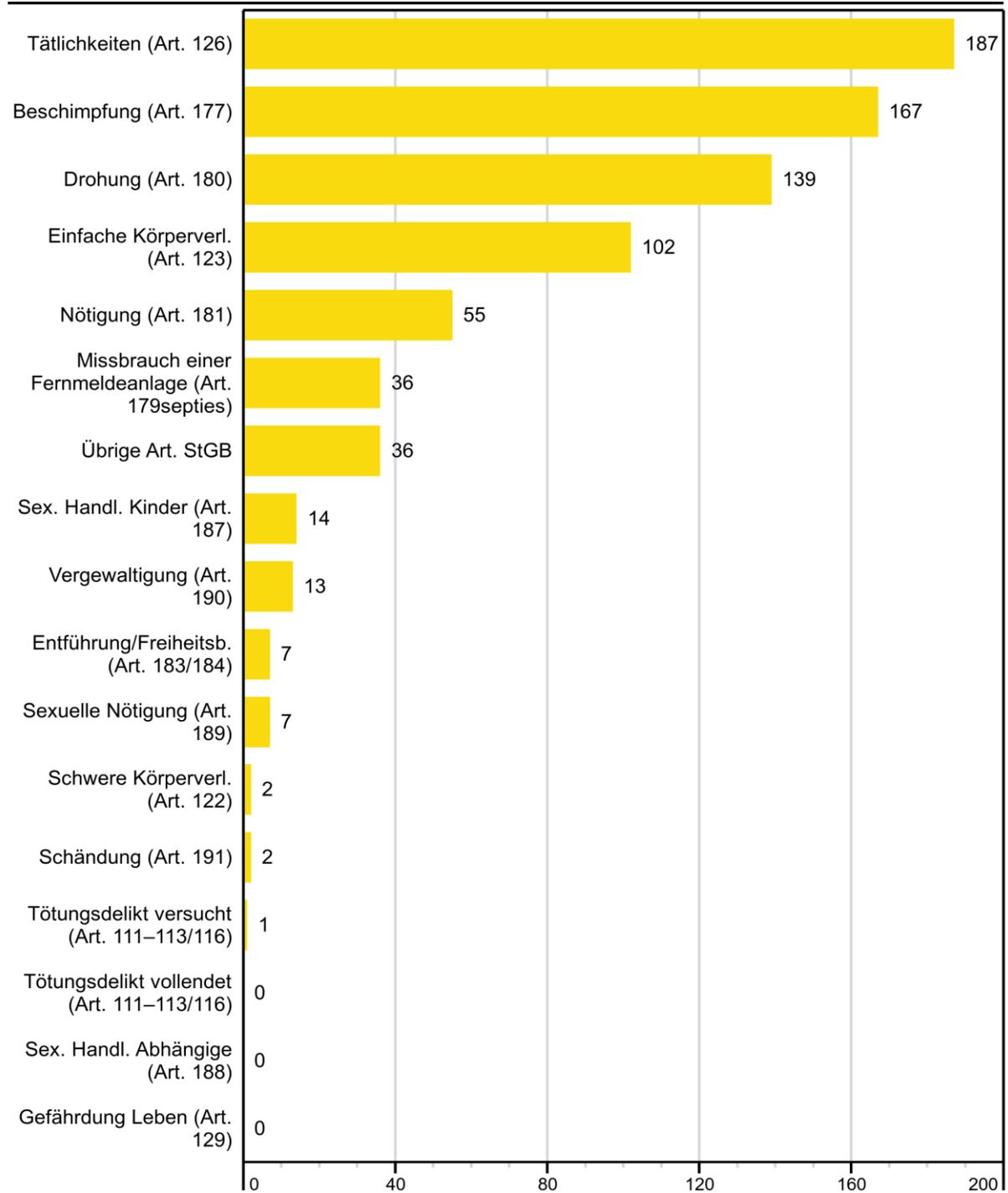
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2016	2017	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	770	768	0%
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	1	1	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	2	–
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	103	102	-1%
Tätlichkeiten (Art. 126)	169	187	11%
Gefährdung Leben (Art. 129)	3	0	-100%
Beschimpfung (Art. 177)	155	167	8%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	44	36	-18%
Drohung (Art. 180)	163	139	-15%
Nötigung (Art. 181)	55	55	0%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	6	7	17%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	24	14	-42%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	9	7	-22%
Vergewaltigung (Art. 190)	9	13	44%
Schändung (Art. 191)	0	2	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	29	36	24%

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

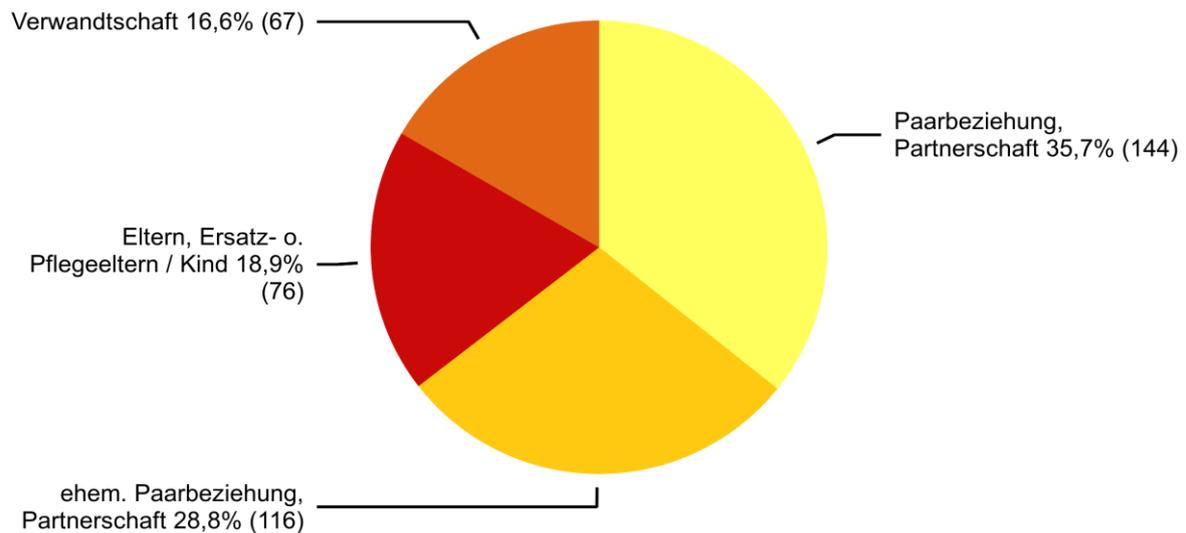
Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 40 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

² Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

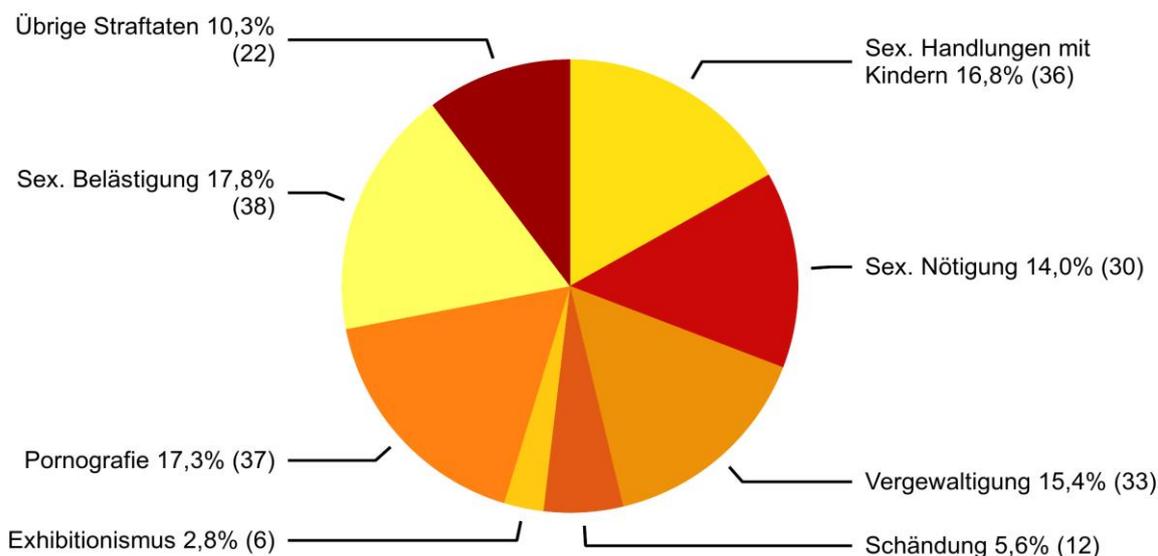
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

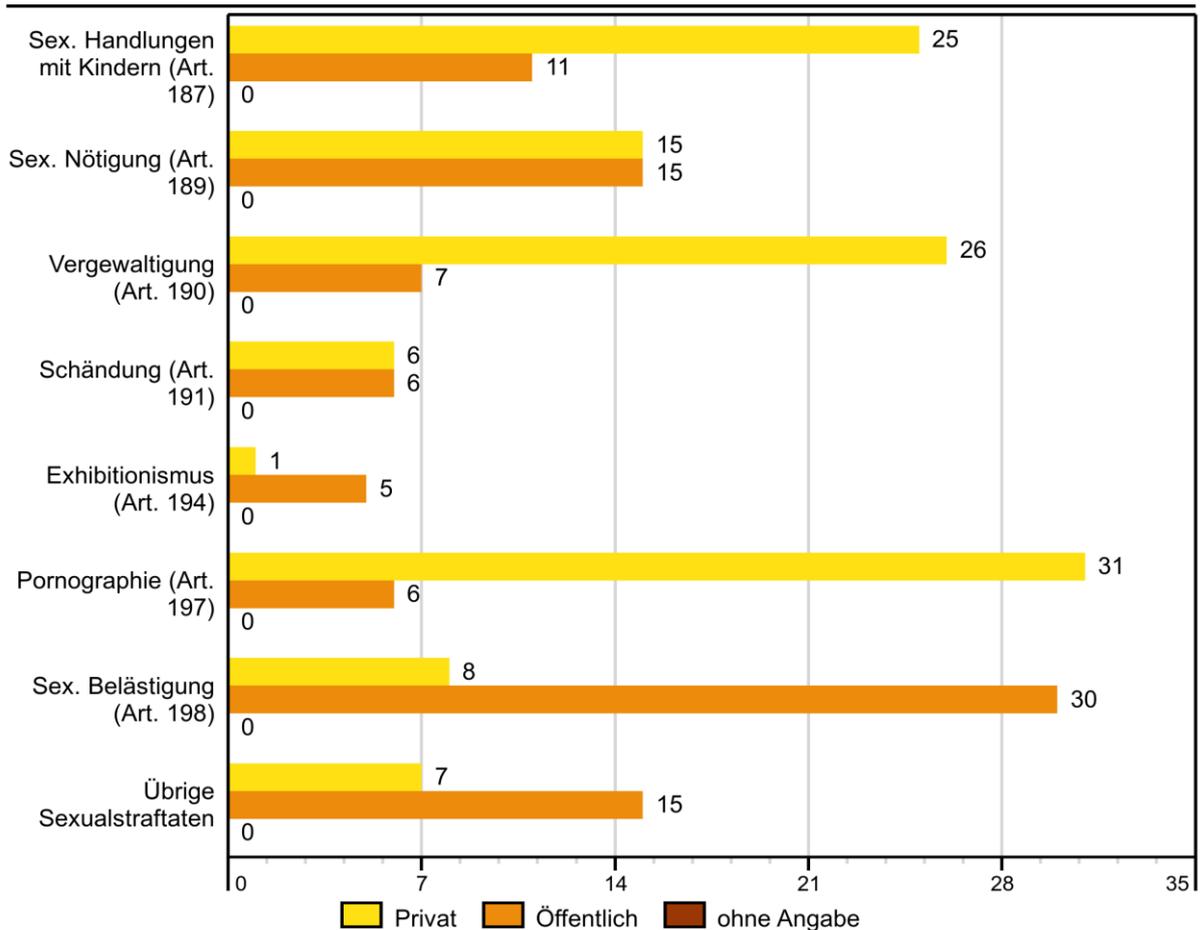
	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	209	72,7%	214	86,9%	2%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	62	72,6%	36	77,8%	-42%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	27	70,4%	30	86,7%	11%
Vergewaltigung (Art. 190)	21	71,4%	33	87,9%	57%
Schändung (Art. 191)	7	42,9%	12	75,0%	71%
Exhibitionismus (Art. 194)	3	100,0%	6	83,3%	100%
Pornografie (Art. 197)	69	78,3%	37	89,2%	-46%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	18	66,7%	38	94,7%	111%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	2	50,0%	22	90,9%	1 000%

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

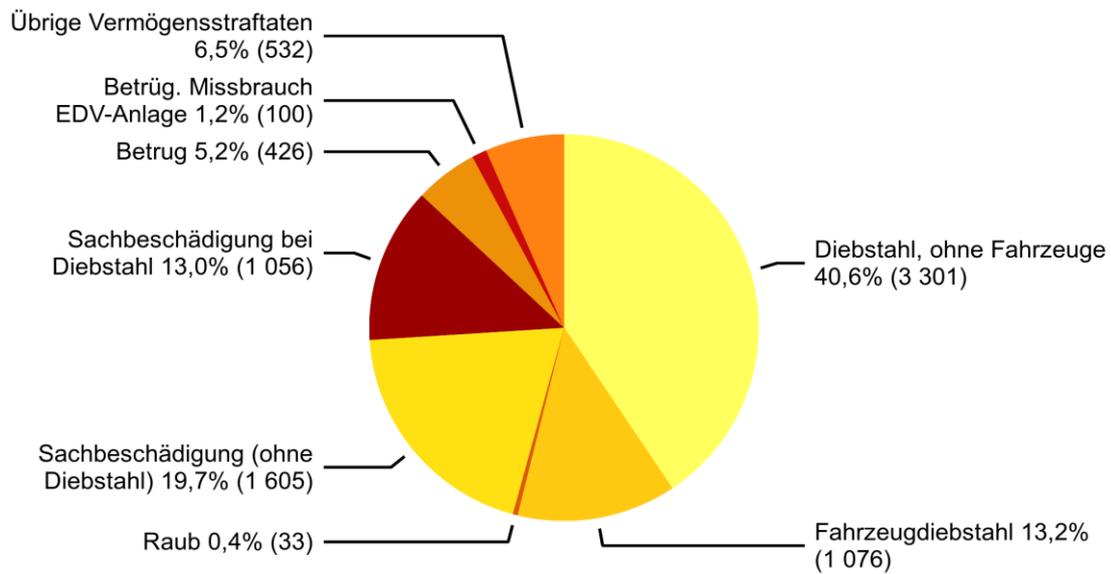
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	9 074	26,3%	8 129	27,0%	-10%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	165	23,0%	159	24,5%	-4%
Veruntreuung (Art. 138)	148	79,1%	94	73,4%	-36%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 865	25,6%	3 301	23,8%	-15%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	874	6,3%	1 076	5,3%	23%
Raub (Art. 140)	30	46,7%	33	45,5%	10%
Sachentziehung (Art. 141)	1	0,0%	3	100,0%	200%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	62	4,8%	120	55,0%	94%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	27	18,5%	19	42,1%	-30%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 583	28,8%	1 605	42,6%	1%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	1 339	19,5%	1 056	18,8%	-21%
Betrug (Art. 146)	549	45,7%	426	31,5%	-22%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	243	36,2%	100	43,0%	-59%
Zechprellerei (Art. 149)	13	76,9%	14	71,4%	8%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	18	77,8%	15	53,3%	-17%
Erpressung (Art. 156)	37	24,3%	23	52,2%	-38%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	5	80,0%	11	54,5%	120%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	2	50,0%	3	33,3%	50%
Hehlerei (Art. 160)	56	98,2%	30	96,7%	-46%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	3	100,0%	4	100,0%	33%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	6	66,7%	2	100,0%	-67%
Übrige Vermögensstraftaten	48	16,7%	35	54,3%	-27%

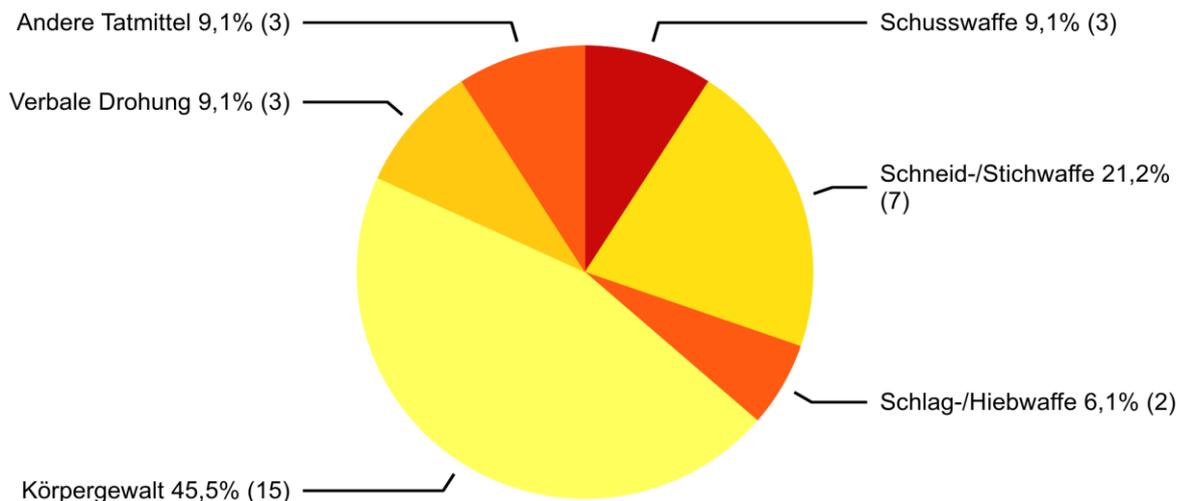
© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	30	46,7%	33	45,5%	10%
Schusswaffe	2	50,0%	3	33,3%	50%
Schneid-/Stichwaffe	8	50,0%	7	57,1%	-13%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	2	100,0%	–
Körpergewalt	6	50,0%	15	26,7%	150%
Verbale Drohung	5	60,0%	3	66,7%	-40%
Anderes Tatmittel	8	25,0%	3	66,7%	-63%
Unbekanntes Tatmittel	1	100,0%	0	–	-100%

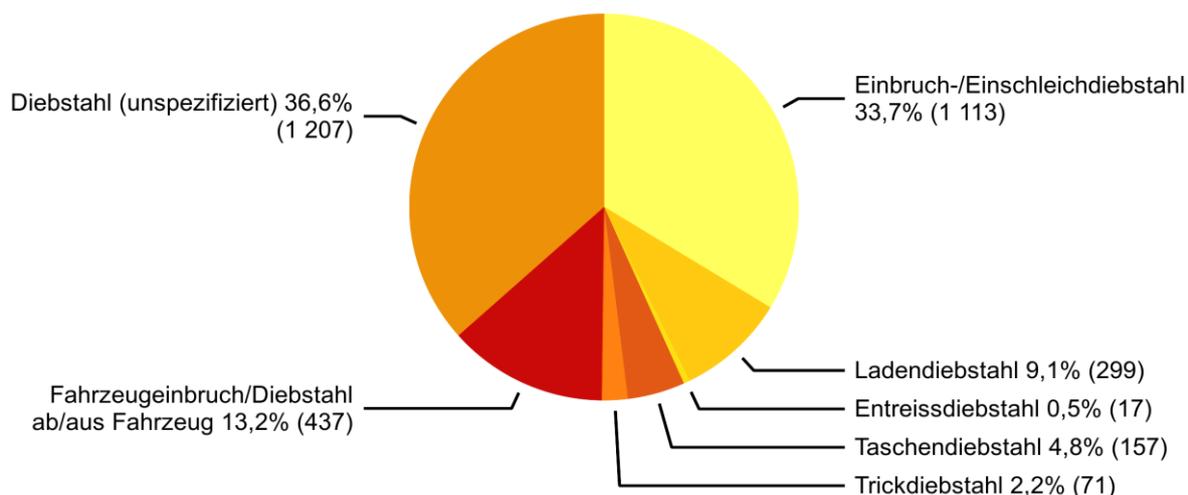
© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)	3 865	25,6%	3 301	23,8%	-15%
Diebstahl (unspezifiziert)	1 279	22,1%	1 207	17,2%	-6%
Einbruchdiebstahl	1 083	19,6%	831	19,0%	-23%
Einschleichdiebstahl	310	25,8%	282	24,8%	-9%
Ladendiebstahl	305	75,7%	299	74,6%	-2%
Entreissdiebstahl	19	15,8%	17	41,2%	-11%
Taschendiebstahl	239	4,2%	157	6,4%	-34%
Trickdiebstahl	122	34,4%	71	40,8%	-42%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	264	19,7%	222	15,3%	-16%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	244	31,6%	215	20,9%	-12%

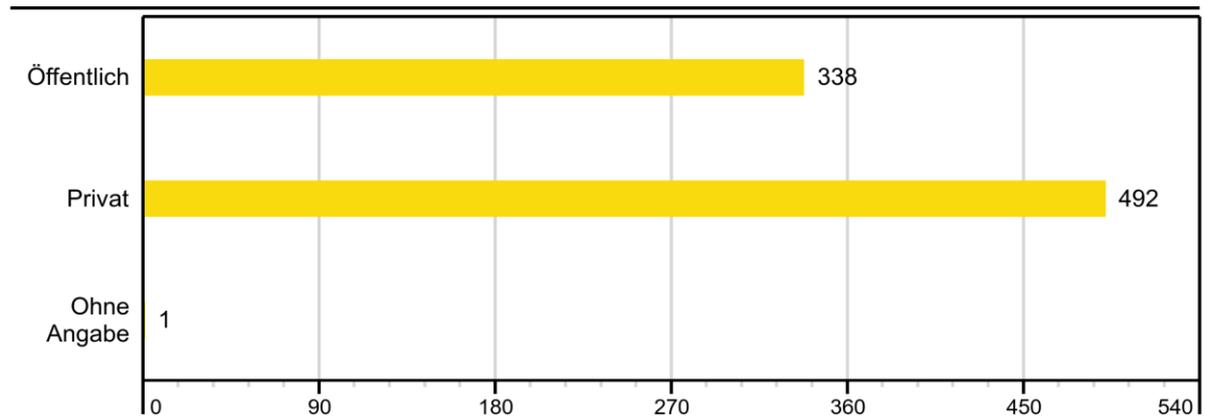
© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

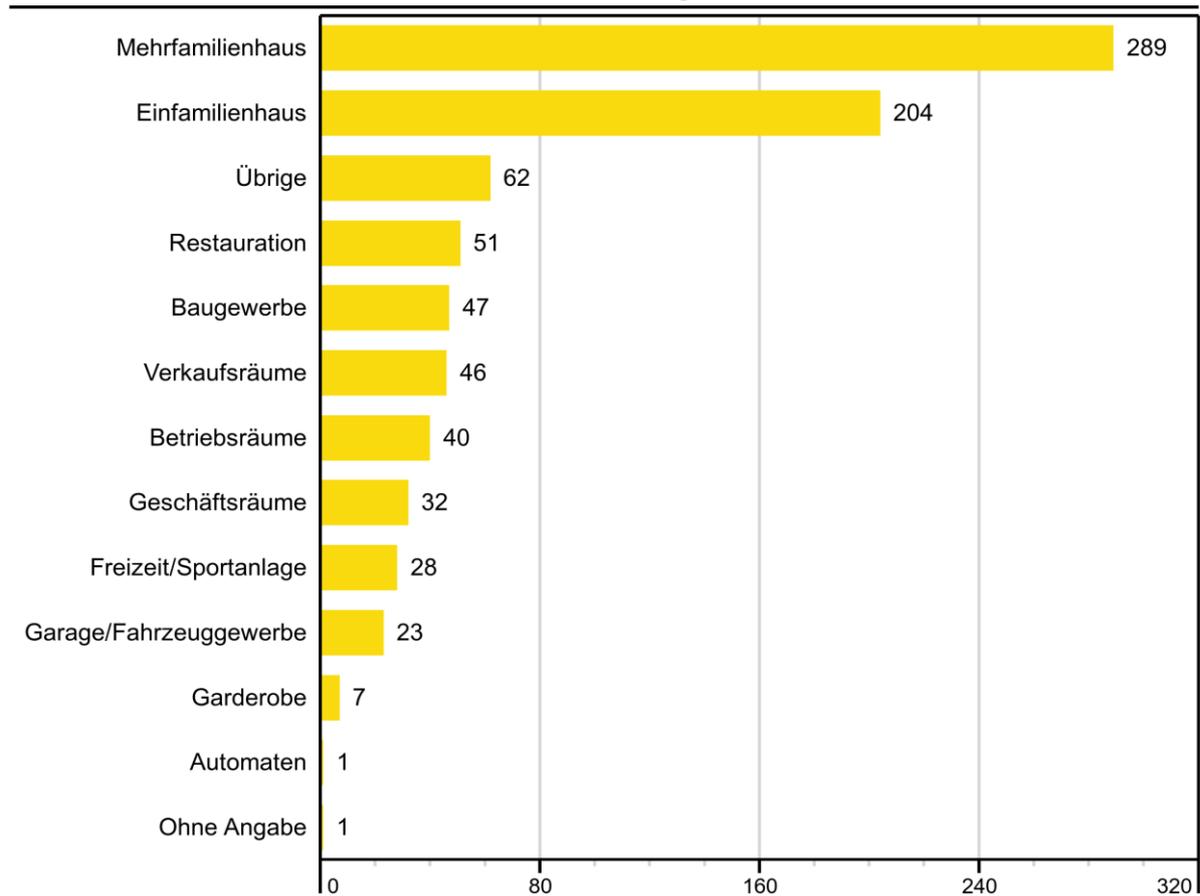
© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

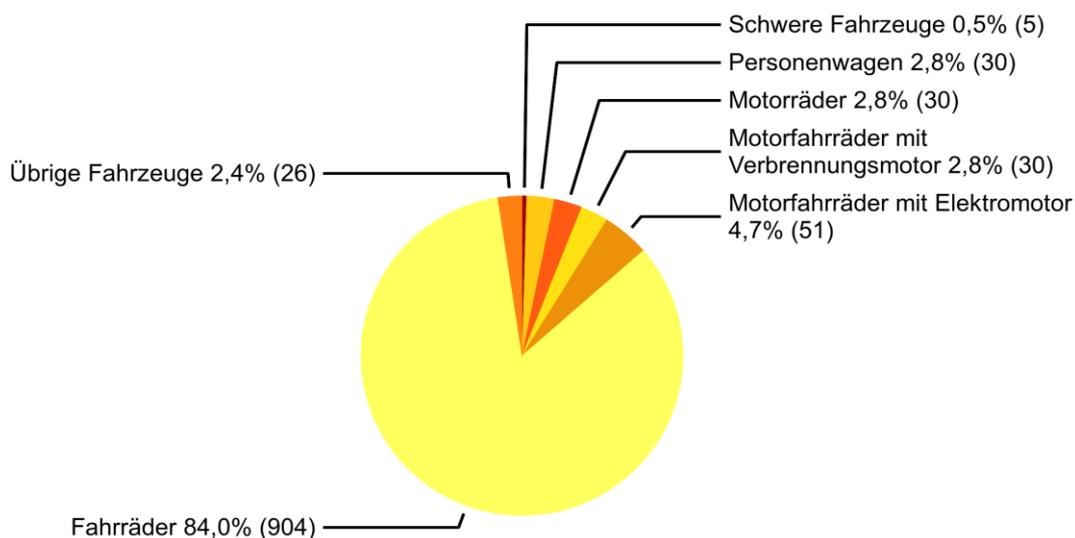
© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	874	6,3%	1 076	5,3%	23%
Schwere Fahrzeuge	4	25,0%	5	40,0%	25%
Personenwagen	33	42,4%	30	36,7%	-9%
Motorräder	33	21,2%	30	16,7%	-9%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	34	20,6%	30	10,0%	-12%
Motorfahräder mit Elektromotor	40	7,5%	51	2,0%	28%
Fahrräder	711	3,0%	904	3,9%	27%
Übrige Fahrzeuge	19	10,5%	26	0,0%	37%

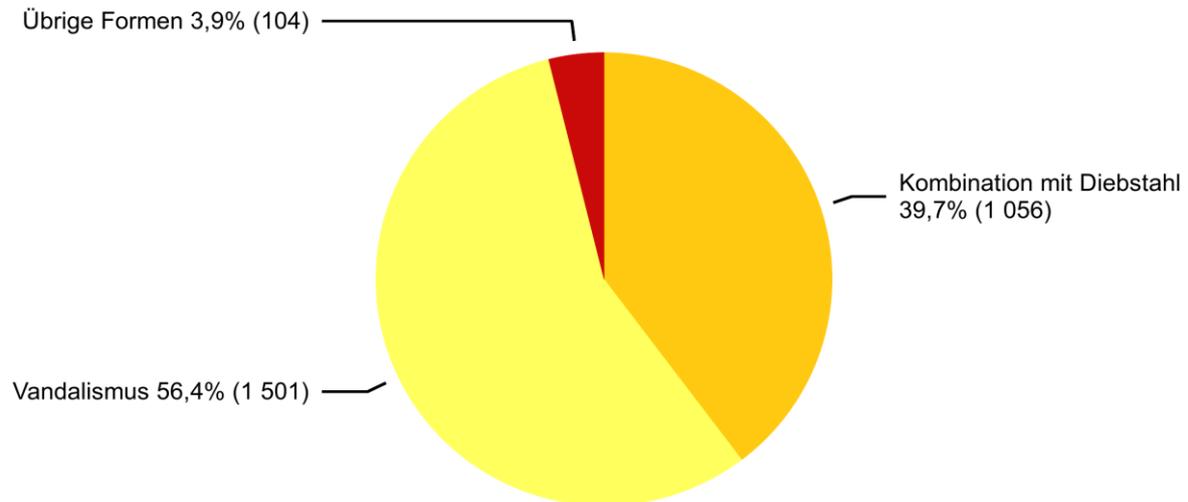
© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

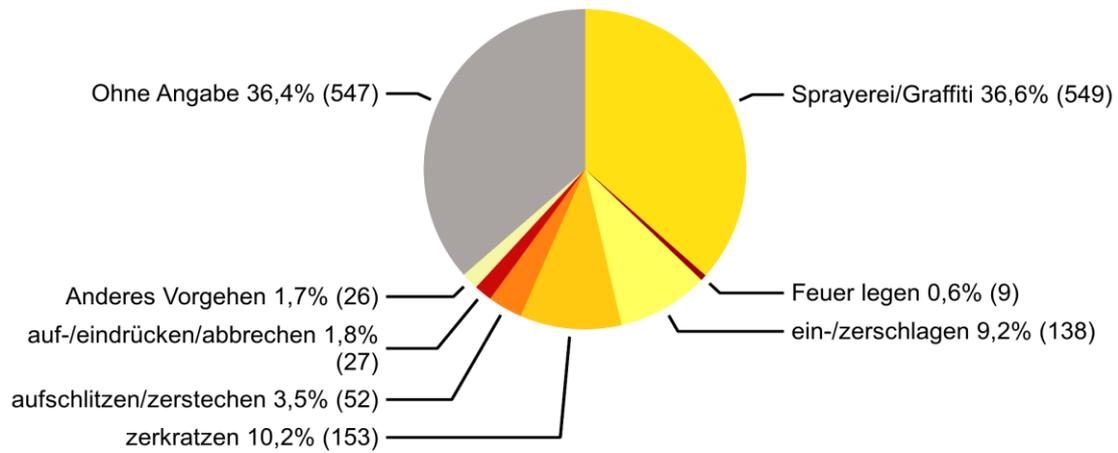
	2016		2017		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	2 922	24,5%	2 661	33,1%	-9%
Im Kombination mit Diebstahl	1 339	19,5%	1 056	18,8%	-21%
Vandalismus	1 435	26,3%	1 501	41,3%	5%
Übrige Formen	148	53,4%	104	60,6%	-30%

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise



Stand der Datenbank: 15.2.2018

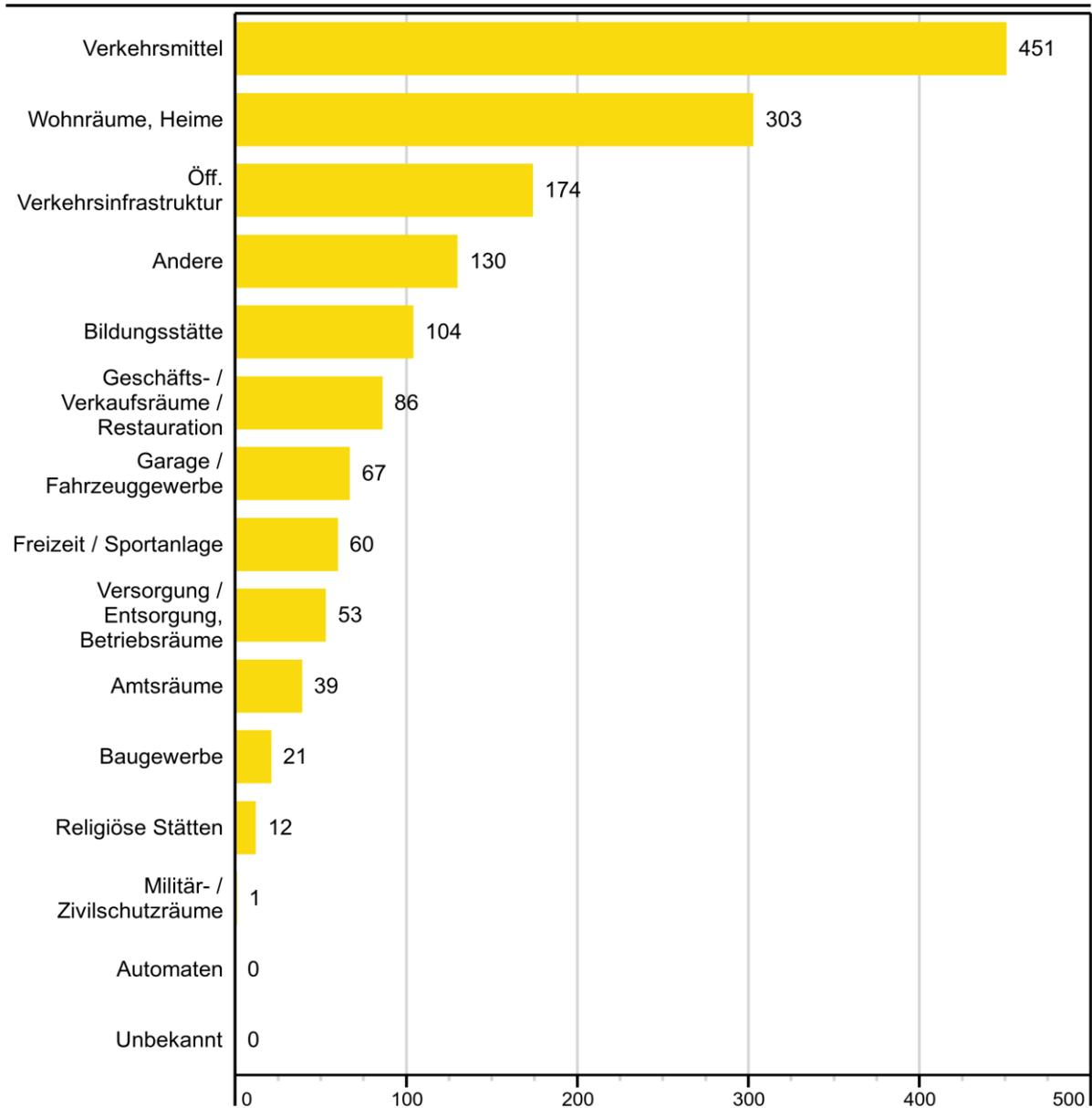
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

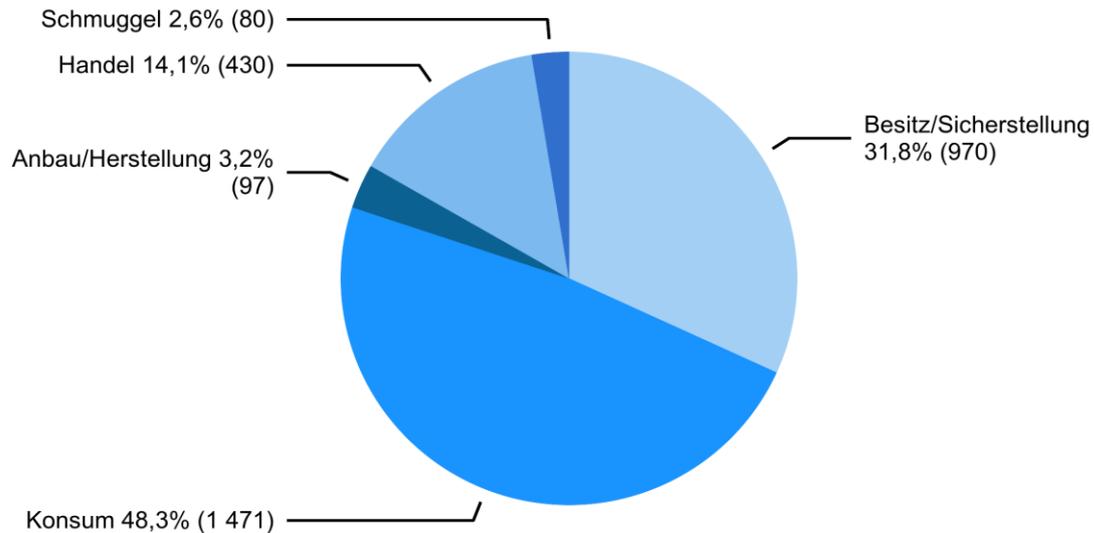
© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Widerhandlungen gegen das BetmG	2 737	98,2%	3 048	98,3%	11%
Total Besitz/Sicherstellung	838	94,6%	970	95,1%	16%
Besitz/Sicherstellung Übertretung	0	–	0	–	0%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	831	94,6%	958	95,0%	15%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	7	100,0%	12	100,0%	71%
Total Konsum	1 365	100,0%	1 471	100,0%	8%
Total Anbau/Herstellung	88	97,7%	97	97,9%	10%
Anbau/Herstellung Übertretung	0	–	0	–	0%
Anbau/Herstellung leichter Fall	88	97,7%	97	97,9%	10%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	–	0	–	0%
Total Handel	403	100,0%	430	100,0%	7%
Handel leichter Fall	334	100,0%	349	100,0%	4%
Handel schwerer Fall	69	100,0%	81	100,0%	17%
Total Schmuggel	43	93,0%	80	98,8%	86%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	42	92,9%	68	98,5%	62%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	1	100,0%	12	100,0%	1 100%

© BFS, Neuchâtel 2018

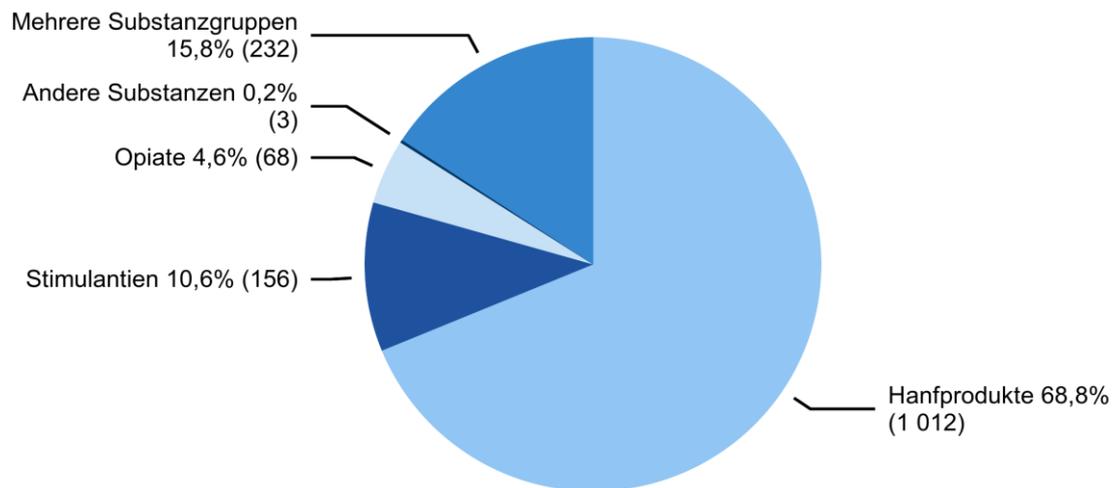
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 15.2.2018

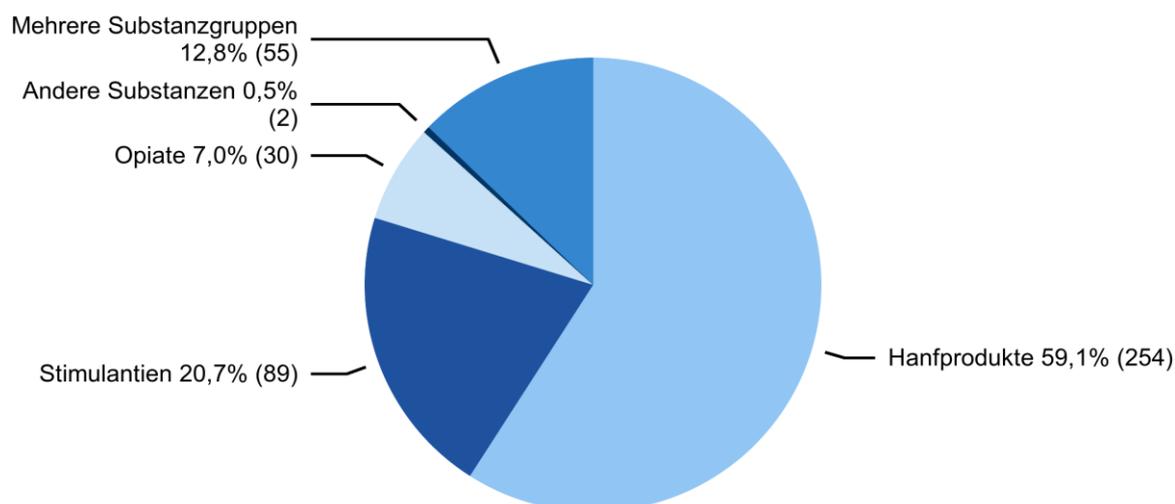
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10–14	15–17	18–19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60+	o. A.
Schweizer	668	0	15	161	80	125	93	124	46	21	3	0
Ausländer	429	0	5	37	25	92	89	127	38	16	0	0
Wohnbevölkerung	322	0	5	27	22	72	55	94	34	13	0	0
Asylbevölkerung	35	0	0	9	3	11	6	5	0	1	0	0
Übrige Ausländer	72	0	0	1	0	9	28	28	4	2	0	0
Schweizerinnen	114	0	4	30	9	18	11	22	16	4	0	0
Ausländerinnen	35	0	1	5	4	8	6	9	0	2	0	0
Wohnbevölkerung	27	0	1	5	4	6	5	6	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	8	0	0	0	0	2	1	3	0	2	0	0

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	186	0	3	20	31	39	31	35	22	4	1	0
Ausländer	156	0	2	3	12	40	33	46	15	5	0	0
Wohnbevölkerung	112	0	2	3	10	29	20	33	12	3	0	0
Asylbevölkerung	12	0	0	0	2	6	2	2	0	0	0	0
Übrige Ausländer	32	0	0	0	0	5	11	11	3	2	0	0
Schweizerinnen	27	0	1	3	1	3	5	7	5	2	0	0
Ausländerinnen	20	0	0	1	0	4	6	7	1	1	0	0
Wohnbevölkerung	14	0	0	1	0	3	5	4	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	6	0	0	0	0	1	1	3	0	1	0	0

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	211	36	11	3	4	0	265
Schweizer	177	27	6	3	4	0	217
Ausländer	34	9	5	0	0	0	48
Wohnbevölkerung	28	6	4	0	0	0	38
Asylbevölkerung	5	3	1	0	0	0	9
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	971	74	18	5	6	0	1 074
Schweizer	542	45	12	3	4	0	606
Ausländer	429	29	6	2	2	0	468
Wohnbevölkerung	303	26	4	1	1	0	335
Asylbevölkerung	30	0	1	1	0	0	32
Übrige Ausländer	96	3	1	0	1	0	101

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2016	2017	Differenz Vorjahr
Männer	1	0	-100%
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	1	0	-100%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	1	0	-100%
Ausländer/innen	0	0	0%
Total registrierte Drogentote	1	0	-100%

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanf samen	53	11	0,704	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	21	–	–	–	1 178
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	38	–	–	–	2 767
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	20	–	2,259	–	162
Haschisch	195	20	30,757	–	–
Haschischöl	–	–	–	–	–
Marihuana	635	108	61,123	–	–
Synthetische Cannabinoide	–	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	44	6	2,114	–	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	29	5 275	0,002	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	83	–	1,281	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	34	2 770	0,297	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	66	–	3,800	–	–
Morphin-/Heroin-Base	–	–	–	–	–
Opium	–	–	–	–	–
Methadon	6	9	–	30	–
Andere Substitutionsprodukte	1	11	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	16	–	0,177	–	–
LSD	16	130	–	–	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	4	2	0,010	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	2	–	–	102	–
Andere Betäubungsmittel	14	5	0,031	20	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	8	115	0,001	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	4	–	–	–
Streckmittel	5	–	8,656	–	–
Substanzart noch unbekannt	–	–	–	–	–

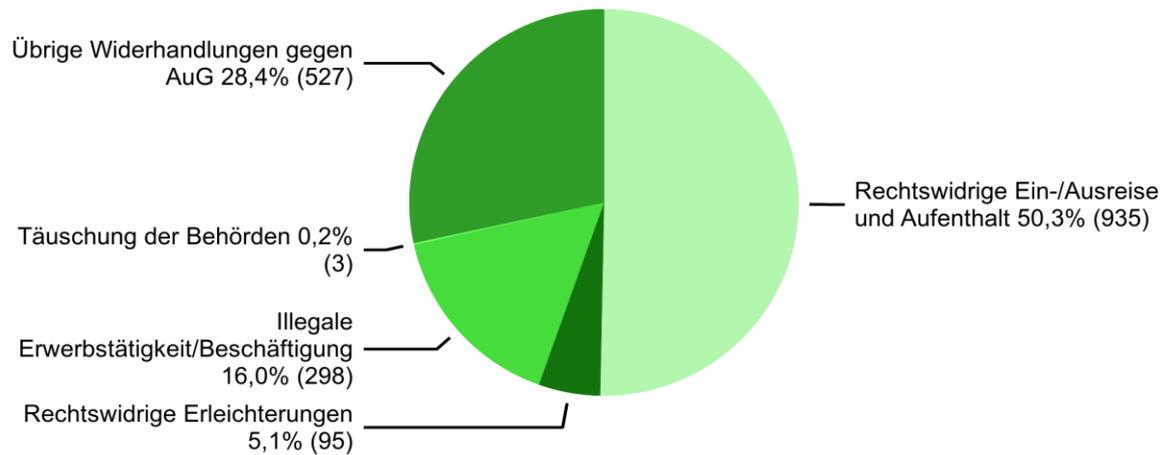
© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

3.10 Ausländergesetz (AuG)

3.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

3.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG	1 761	99,9%	1 858	100,0%	6%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	1 141	99,9%	935	100,0%	-18%
Verletzung Einreisebestimmungen	480	100,0%	387	100,0%	-19%
Rechtswidriger Aufenthalt	661	99,8%	548	100,0%	-17%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	0	–	0	–	0%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	–	0	–	0%
Total rechtswidrige Erleichterungen	72	100,0%	95	100,0%	32%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	69	100,0%	94	100,0%	36%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	1	100,0%	0	–	-100%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	289	100,0%	298	100,0%	3%
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	218	100,0%	210	100,0%	-4%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	0	–	3	100,0%	–
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	71	100,0%	83	100,0%	17%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	–	2	100,0%	–
Total Täuschung der Behörden	7	100,0%	3	100,0%	-57%
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	1	100,0%	3	100,0%	200%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	6	100,0%	0	–	-100%
Total weitere Widerhandlungen gegen AuG	252	100,0%	527	100,0%	109%
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	179	100,0%	465	100,0%	160%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	58	100,0%	54	100,0%	-7%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten von Bedingungen	0	–	0	–	0%
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	–	0	–	0%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	15	100,0%	8	100,0%	-47%

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 33: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

4 Zeitreihen

4.1 Tabellen

4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Strafgesetzbuch (StGB)	14 209	19 024	18 777	16 446	15 589	13 943	12 924
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 385	2 763	3 425	2 859	3 077	2 737	3 048
Ausländergesetz (AuG)	706	1 406	2 278	1 786	1 662	1 761	1 858

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen

4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamttotal Strafgesetzbuch	14 209	19 024	18 777	16 446	15 589	13 943	12 924
Total gegen Leib und Leben	965	1 388	1 134	1 066	1 083	886	888
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	5	1	2	1	0	0	1
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	2	3	0	4	1	3	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	23	7	14	8	4	12
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	347	530	420	434	396	362	329
Total gegen das Vermögen	9 224	11 973	11 889	10 499	9 841	9 074	8 129
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 551	5 897	5 819	4 783	4 019	3 865	3 301
davon Einbruchdiebstahl	1 422	1 964	1 955	1 541	1 102	1 083	831
davon Entreisssdiebstahl	26	29	42	23	17	19	17
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ³	883	821	943	1 100	1 034	874	1 076
Raub (Art. 140)	38	56	60	65	34	30	33
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 361	1 693	1 456	1 743	1 779	1 583	1 605
Betrug (Art. 146)	93	242	344	248	702	549	426
Erpressung (Art. 156)	17	37	62	58	37	37	23
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	4	7	6	15	10	19	8
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	796	1 088	1 042	968	998	788	844
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	126	172	180	180	178	167	142
Total gegen die Freiheit	2 431	3 340	3 259	2 739	2 288	2 085	1 766
Drohung (Art. 180)	458	669	614	531	583	410	423
Nötigung (Art. 181)	74	136	113	101	126	111	119
Menschenhandel (Art. 182)	0	1	1	3	0	0	13
Freiheitsberaubung (Art. 183)	13	9	12	21	16	10	17
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	103	139	142	140	148	143	175
Total gegen die sexuelle Integrität	119	168	252	205	229	209	214
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	38	45	94	41	55	62	36
Vergewaltigung (Art. 190)	13	23	25	20	29	21	33
Exhibitionismus (Art. 194)	10	10	14	19	20	3	6
Pornografie (Art. 197)	9	29	37	33	28	69	37
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	165	187	132	123	169	149	173
Brandstiftung (Art. 221)	38	74	43	36	48	28	52
Total gegen die öffentliche Gewalt	250	520	563	456	506	410	490
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	128	277	254	220	248	123	154
Total gegen die Rechtspflege	47	92	88	96	83	90	91
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	2	4	14	14	16	34	40
Übrige gegen das StGB	212	268	418	294	392	252	329

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

³ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
La Sarine	6 816	9 366	9 039	7 794	7 183	6 188	5 805
La Gruyère	2 394	3 102	2 942	2 817	2 671	2 546	2 356
See / Lac	1 462	1 907	1 901	1 493	1 677	1 369	1 336
La Broye	1 232	1 909	2 062	1 637	1 543	1 494	1 305
Sense	989	1 209	1 274	1 086	1 219	948	959
La Glâne	627	796	820	970	709	773	685
La Veveyse	683	693	685	625	568	598	466
Unbekannt FR	6	42	54	24	19	27	12

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

4.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Fribourg	4 218	5 866	5 678	4 738	4 373	3 568	3 537
Bulle	1 562	1 851	1 758	1 837	1 653	1 708	1 334
Estavayer	546	850	916	642	547	562	486
Villars-sur-Glâne	666	591	798	626	460	520	458
Murten	500	644	809	462	572	443	429
Marly	354	516	431	356	400	389	316
Romont (FR)	324	395	425	524	312	368	273
Châtel-Saint-Denis	398	354	360	292	300	318	252
Granges-Paccot	257	364	287	297	449	313	258
Belmont-Broye	187	268	261	271	267	260	244
Wünnewil-Flamatt	200	211	257	190	329	260	154
Düdingen	265	335	461	361	303	256	268
Courtepin	191	290	179	187	216	216	164
Kerzers	219	260	299	319	191	207	222
Gibloux	165	321	209	247	170	185	141
Givisiez	170	247	279	422	153	172	202
Avry	196	261	213	190	201	164	74
Cheyres-Châbles	68	139	127	126	175	158	109
Belfaux	100	161	147	103	106	114	103
Matran	77	136	120	144	121	114	117
Mont-Vully	123	162	156	166	193	114	157
Cugy (FR)	63	72	74	81	73	104	54
Gurmels	93	85	70	62	111	102	79
Montagny (FR)	68	98	119	93	102	93	93
Neyruz (FR)	69	124	96	88	104	90	87
Plaffeien	99	99	82	114	105	86	120
Broc	84	167	116	130	118	83	87
Vaulruz	38	66	83	41	42	81	76
Vuadens	45	72	106	80	55	81	51
Marsens	66	91	87	49	69	73	114
Riaz	56	98	114	75	90	72	132
Villaz-Saint-Pierre	38	28	42	21	33	72	76
Ursy	49	46	60	62	76	71	72
Tafers	81	105	107	70	103	70	84
Corminboeuf	86	75	73	72	115	69	61
Le Mouret	77	118	114	56	66	68	48
Gruyères	80	108	90	110	97	65	86
Attalens	80	114	79	102	69	64	73
Les Montets	25	63	94	60	52	64	38
Bösingen	57	135	53	76	38	62	92
Übrige Gemeinden	2 169	3 038	2 948	2 504	2 580	2 064	2 103

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Total Widerhandlungen gegen das BetmG⁴	2 385	2 763	3 425	2 859	3 077	2 737	3 048
Total Besitz/Sicherstellung	850	892	1 230	849	943	838	970
Besitz/Sicherstellung Übertretung	0	0	0	0	0	0	0
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	844	871	1 216	834	934	831	958
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	6	21	14	15	9	7	12
Total Konsum	1 205	1 451	1 775	1 438	1 409	1 365	1 471
Total Anbau/Herstellung	127	135	123	111	170	88	97
Anbau/Herstellung Übertretung	0	0	0	0	0	0	0
Anbau/Herstellung leichter Fall	127	131	121	111	170	88	97
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	4	2	0	0	0	0
Total Handel	175	249	259	413	403	403	430
Handel leichter Fall	162	214	206	352	357	334	349
Handel schwerer Fall	13	35	53	61	46	69	81
Total Schmuggel	28	36	38	48	152	43	80
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	21	32	27	35	144	42	68
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	7	4	11	13	8	1	12

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

4.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
La Sarine	1 195	1 355	2 004	1 537	1 415	1 384	1 528
La Gruyère	397	519	513	488	597	519	478
See / Lac	141	163	182	148	195	171	284
Sense	160	123	242	215	331	187	274
La Broye	316	388	274	217	247	236	243
La Glâne	84	101	114	113	132	88	134
La Veveyse	91	111	87	113	155	121	93
Unbekannt FR	1	3	9	28	5	31	14

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

⁴ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Fribourg	923	1 022	1 612	1 266	997	1 147	1 151
Bulle	263	285	355	339	441	389	311
Estavayer	200	276	142	86	74	110	108
Villars-sur-Glâne	44	31	44	61	80	49	81
Düdingen	52	25	61	47	62	26	69
Plaffeien	13	4	38	37	38	25	65
Romont (FR)	56	59	63	71	58	44	65
Murten	55	46	69	32	72	62	64
Mont-Vully	14	44	57	26	36	10	62
Marly	59	113	83	37	64	43	59
Granges-Paccot	29	22	31	16	36	12	49
Courtepin	25	17	15	24	24	34	48
Wünnewil-Flamatt	24	22	53	35	40	49	46
Belmont-Broye	20	29	37	21	49	23	41
Kerzers	15	18	19	16	25	28	39
Châtel-Saint-Denis	68	72	41	76	118	58	37
Gurmels	5	3	10	27	4	7	28
Gibloux	40	18	108	22	47	4	25
Givisiez	31	44	15	17	24	18	25
Pont-en-Ogoz	6	30	8	9	5	4	24
Vaulruz	28	53	32	26	22	16	24
Attalens	9	9	10	18	9	26	19
Schmitten (FR)	18	18	14	24	49	8	19
Belfaux	19	18	16	13	28	8	18
Sâles	7	3	20	10	2	1	18
Les Montets	4	9	14	13	5	9	17
Bossonens	2	10	22	5	13	5	16
Delley-Portalban	4	4	7	8	6	5	16
Grolley	2	5	6	2	7	3	16
Le Mouret	0	16	11	4	40	7	14
Bösingen	13	26	10	51	10	16	13
Cheyres-Châbles	3	16	18	4	9	16	13
La Roche	10	2	4	10	15	4	13
Neyruz (FR)	2	6	4	11	5	20	13
St. Silvester	0	1	4	7	8	2	13
Vuadens	21	14	11	11	13	10	13
Misery-Courtion	0	0	4	2	17	7	12
Ursy	3	2	4	6	25	16	12
Villaz-Saint-Pierre	5	3	2	2	5	4	12
Lully (FR)	22	11	0	11	8	8	11
Übrige Gemeinden	271	357	351	356	487	404	349

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.8 Straftaten gegen das Ausländergesetz

Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG	706	1 406	2 278	1 786	1 662	1 761	1 858
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	365	719	1 050	1 017	1 095	1 141	935
Verletzung der Einreisebestimmungen	157	306	315	425	488	480	387
Rechtswidriger Aufenthalt	208	413	735	591	607	661	548
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	0	0	0	1	0	0	0
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Total rechtswidrige Erleichterungen	43	70	86	77	92	72	95
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	42	69	80	69	92	69	94
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	2	1
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	1	1	6	8	0	1	0
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	185	266	228	411	267	289	298
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	106	184	159	281	203	218	210
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	1	2	3	2	0	0	3
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	78	80	66	128	64	71	83
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	0	0	0	0	0	0	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	0	0	0	0	0	2
Total Täuschung der Behörden	2	3	2	2	2	7	3
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	0	1	0	0	1	1	3
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	2	2	2	2	1	6	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG	111	348	912	279	206	252	527
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	81	221	765	158	131	179	465
Verletzung An- und Abmeldepflicht	25	111	118	100	66	58	54
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	1	0	1	0	0	0
Nichteinhalten von Bedingungen	4	1	0	3	0	0	0
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	1	14	29	17	9	15	8

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländergesetz

4.1.9 Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
La Sarine	452	948	1 742	1 025	962	1 035	1 109
La Gruyère	116	167	147	277	279	207	320
La Broye	51	71	111	126	96	150	138
See / Lac	27	44	54	155	102	95	91
Sense	11	76	79	93	69	84	67
La Glâne	15	39	71	37	75	100	57
La Veveyse	31	31	34	48	63	70	45
Unbekannt FR	3	30	40	25	16	20	31

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

4.1.10 Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Fribourg	301	699	1 601	787	756	773	937
Bulle	57	112	99	157	200	134	157
Vaulruz	6	2	14	15	20	28	39
Vuadens	3	4	7	44	1	14	39
Granges-Paccot	8	32	13	42	34	26	35
Düdingen	2	56	42	32	31	35	30
Villars-sur-Glâne	42	77	55	33	55	65	30
Matran	3	16	2	6	7	49	28
Kerzers	8	12	9	52	17	16	26
Châtel-Saint-Denis	19	18	29	23	15	45	24
Givisiez	21	25	10	26	2	24	24
Pont-en-Ogoz	4	13	0	7	9	6	24
Romont (FR)	2	20	46	30	42	63	23
Estavayer	7	19	28	13	39	28	20
Belmont-Broye	23	18	26	46	7	19	19
Bösingen	4	0	3	10	0	5	18
Murten	4	14	21	36	31	23	16
Saint-Aubin (FR)	0	1	0	6	4	15	15
Le Pâquier (FR)	18	0	2	7	12	0	14
Cressier (FR)	0	0	3	3	4	0	13
Cugy (FR)	0	1	17	12	2	1	13
Montagny (FR)	4	11	11	19	7	3	13
Montet (Glâne)	1	0	0	0	0	4	13
Avry	8	19	8	9	21	10	12
Cheyres-Châbles	2	8	10	2	1	9	12
Lully (FR)	3	4	11	2	22	40	12
Les Montets	0	0	3	18	9	12	11
Belfaux	3	10	11	10	11	9	10
Mont-Vully	6	0	1	1	6	15	10
Ried bei Kerzers	3	0	7	31	5	11	10
Riaz	5	0	0	3	7	0	9
Marly	21	21	20	40	44	13	8
Remaufens	0	0	0	0	2	0	8
Sâles	1	5	2	3	0	8	8
Ménières	1	0	0	0	0	0	7
Misery-Courtion	3	6	1	8	13	11	7
Alterswil	0	2	1	0	0	2	6
Bas-Intyamon	3	2	0	0	3	3	6
Bossonnens	0	4	2	3	13	6	6
Sévaz	0	0	1	0	1	7	6
Übrige Gemeinden	110	175	162	250	209	229	140

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 43: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.11 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Total Gewaltstraftaten	1 645	2 547	2 247	2 050	2 110	1 598	1 667
Schwere Gewalt (angewandt)	37	50	35	39	38	28	47
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	7	4	2	5	1	3	2
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	5	1	1	1	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	1	3	0	1	1	3	1
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	0	0	2	0	0	1
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	1	1	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	23	7	14	8	4	12
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	1	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	4	5	0	1	2	1	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	1	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	9	17	4	4	4	2	9
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	1	3	6	2	1	2
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	3	0	0	1	0	0	1
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	–	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	13	23	25	20	29	21	33
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	1	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 133	1 791	1 536	1 422	1 452	1 123	1 174
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	347	530	420	434	396	362	329
Tätlichkeiten (Art. 126)	420	573	549	446	512	327	399
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ⁵	62	137	74	75	61	67	51
Beteiligung Angriff (Art. 134) ⁵	34	47	16	30	26	66	42
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	38	56	59	65	34	30	33
Nötigung (Art. 181)	74	136	113	101	126	111	119
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	–	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	13	9	12	21	16	10	17
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	1	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	17	25	39	30	33	27	30
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	128	277	254	220	248	123	154
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	475	706	676	589	620	447	446
Drohung (Art. 180)	458	669	614	531	583	410	423
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	17	37	62	58	37	37	23

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 44: Gewaltstraftaten

⁵ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

4.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	693	1 095	1 027	842	978	770	768
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	3	0	2	1	0	0	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	1	2	0	2	1	1	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	2	0	2	0	0	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	83	149	152	130	132	103	102
Tätlichkeiten (Art. 126)	196	271	271	211	251	169	187
Gefährdung Leben (Art. 129)	7	6	3	5	3	3	0
Beschimpfung (Art. 177)	128	227	183	165	171	155	167
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	53	70	57	31	53	44	36
Drohung (Art. 180)	170	246	227	203	212	163	139
Nötigung (Art. 181)	24	58	52	33	59	55	55
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	2	6	5	12	8	6	7
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	1	9	19	9	22	24	14
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	1	1	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	1	4	11	6	9	9	7
Vergewaltigung (Art. 190)	3	10	9	3	18	9	13
Schändung (Art. 191)	0	0	1	1	1	0	2
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁶	19	35	35	27	37	29	36

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt

⁶ Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

4.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Total gegen das Vermögen	9 224	11 973	11 889	10 499	9 841	9 074	8 129
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	141	165	194	184	170	165	159
Veruntreuung (Art. 138)	77	148	147	134	133	148	94
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	4 551	5 897	5 819	4 783	4 019	3 865	3 301
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ⁷	883	821	943	1 100	1 034	874	1 076
Raub (Art. 140)	38	56	60	65	34	30	33
Sachentziehung (Art. 141)	1	1	4	5	4	1	3
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	102	61	46	18	52	62	120
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	19	21	35	24	20	27	19
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 361	1 693	1 456	1 743	1 779	1 583	1 605
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	1 706	2 460	2 461	1 893	1 430	1 339	1 056
Betrug (Art. 146)	93	242	344	248	702	549	426
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	177	216	147	131	317	243	100
Zechprellerei (Art. 149)	5	22	15	15	11	13	14
Erschleichen Leistung (Art. 150)	14	10	13	12	6	18	15
Erpressung (Art. 156)	17	37	62	58	37	37	23
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	6	7	6	9	5	11
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	6	0	4	3	4	2	3
Hehlerei (Art. 160)	10	77	73	39	43	56	30
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	1	2	2	6	3	3	4
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	1	2	0	0	6	2
Übrige Vermögensstraftaten	20	37	55	32	34	48	35

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen

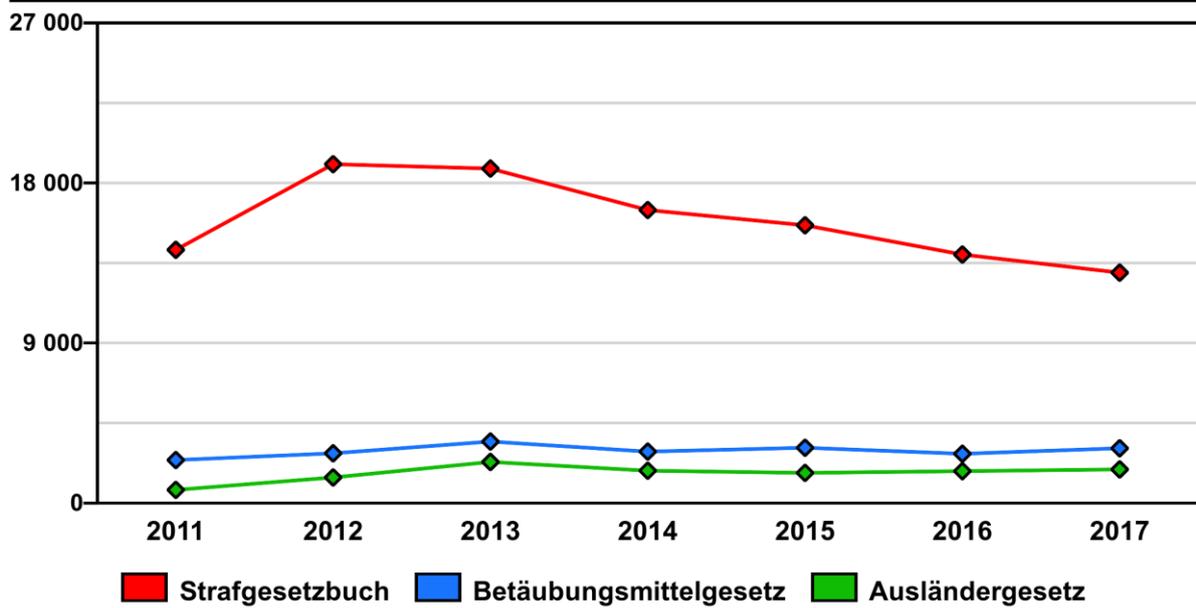
⁷ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 15.2.2018

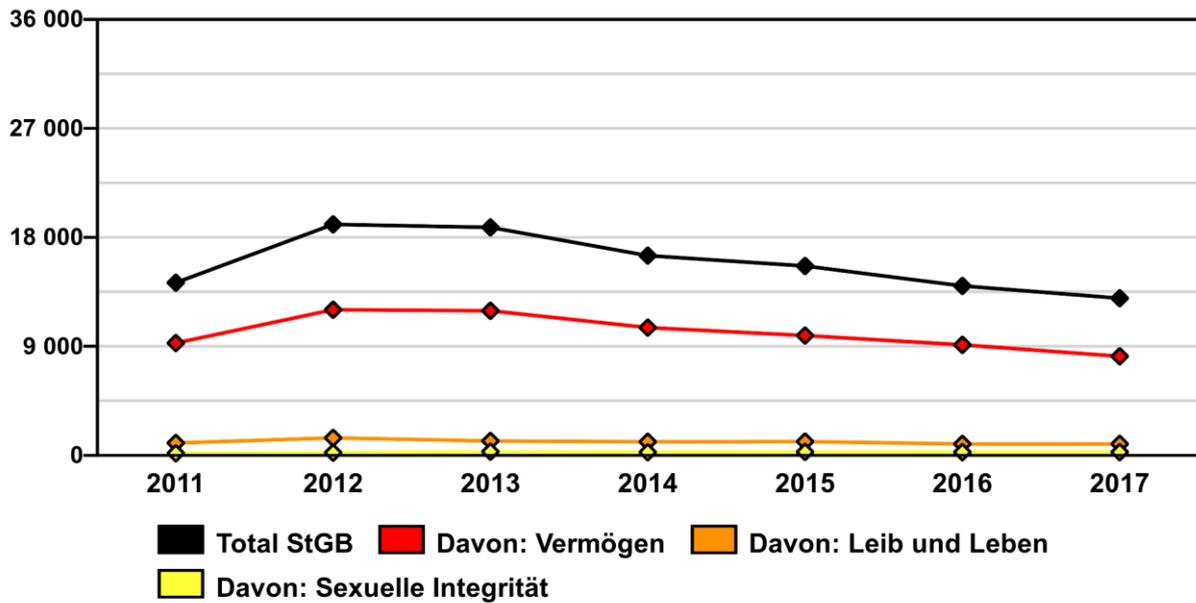
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen

4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 15.2.2018

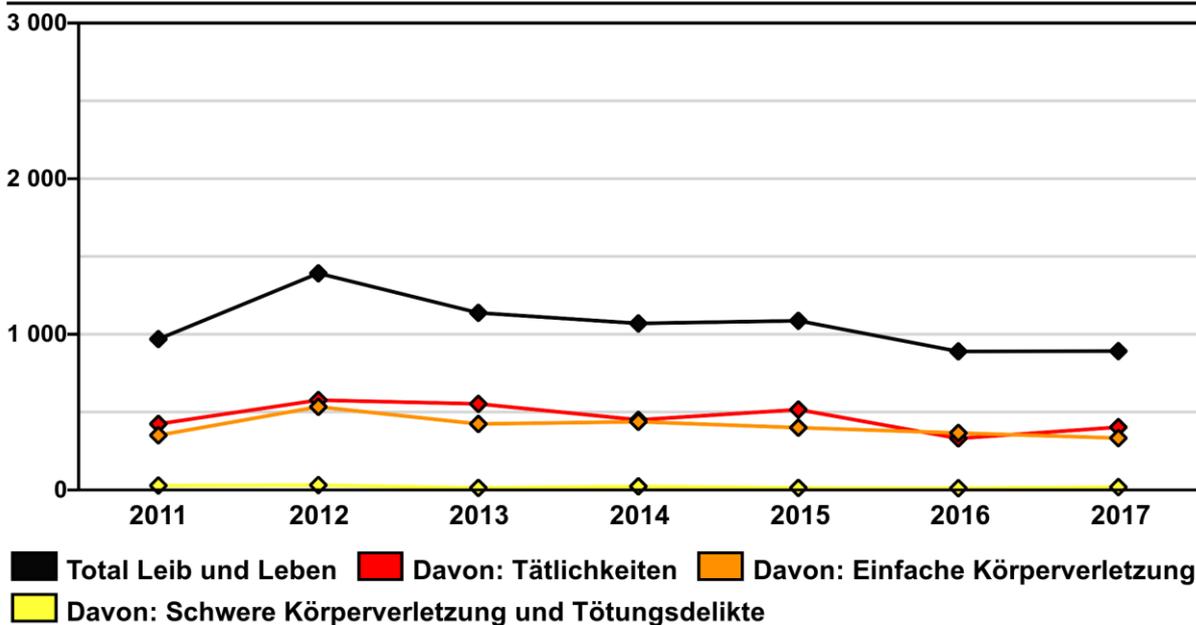
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 15.2.2018

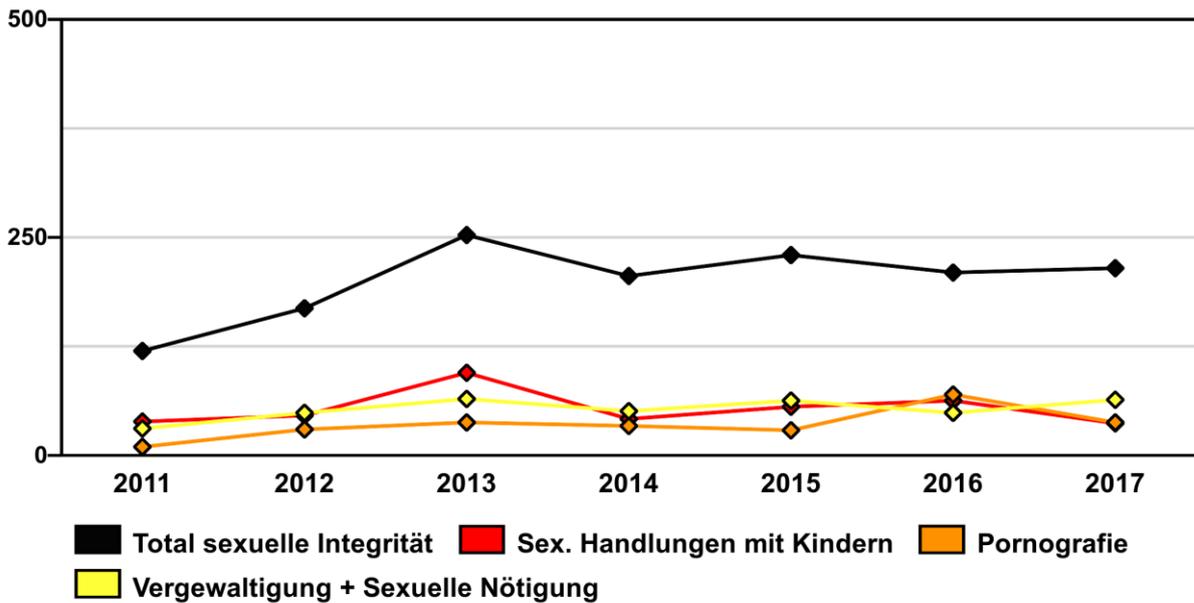
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben

4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 15.2.2018

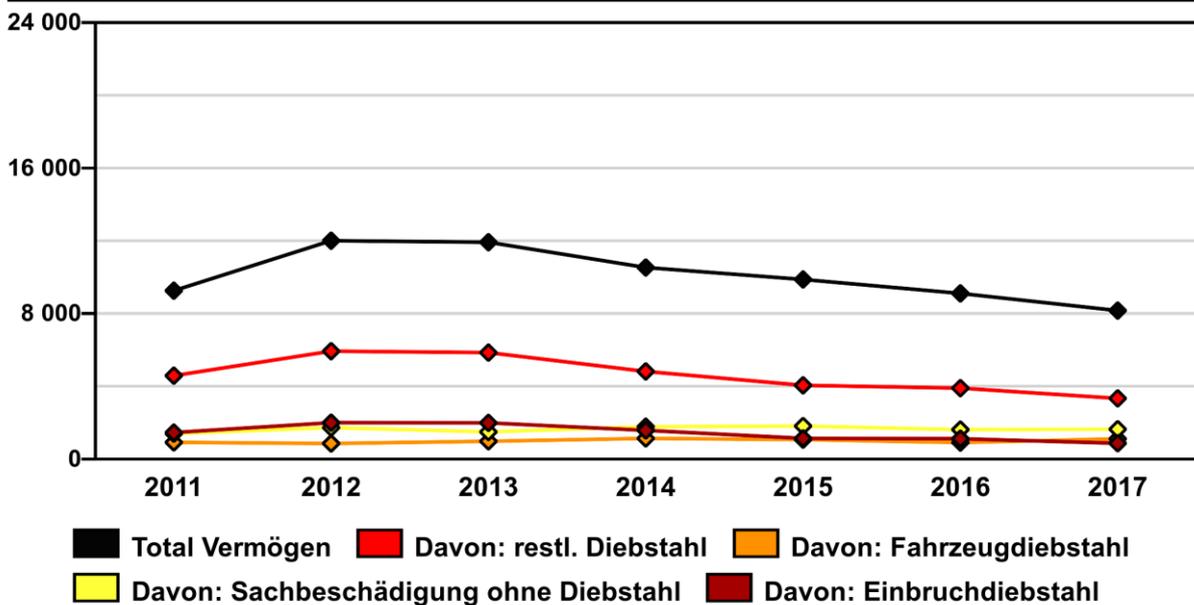
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 15.2.2018

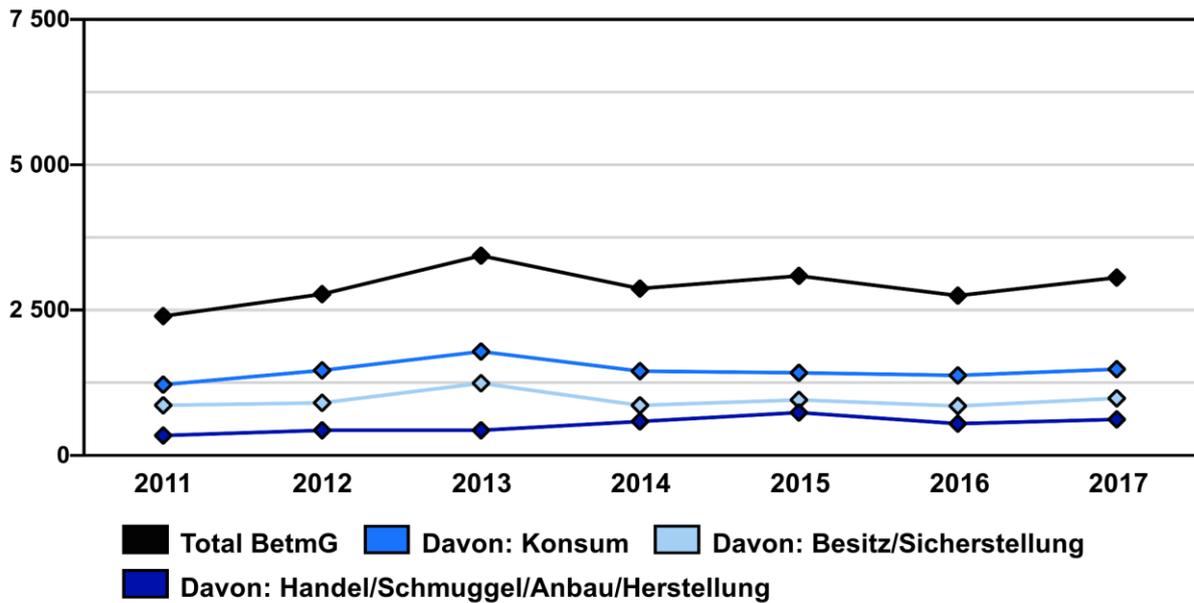
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen

4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz⁸

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

⁸ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

5 Methodisches Glossar

5.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

5.2 Definitionen

5.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

5.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

5.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

5.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

5.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

5.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 2. April 2017. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

5.3 **Auswertungsprinzipien**

5.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

5.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

5.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

5.4 **Kennzahlen**

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

5.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

5.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienende Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung

nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

5.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt drei mal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

6 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	12
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	13
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	15
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	16
Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	18
Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	19
Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	20
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	23
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	24
Tabelle 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	24
Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	25
Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	25
Tabelle 15: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .	26
Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch	26
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	28
Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	31
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	32
Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	34
Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36
Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	39
Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40
Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41
Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44
Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten	45
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	49
Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	51
Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	52
Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	52
Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	53
Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	54
Tabelle 33: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	56
Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen	57
Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	58
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken	59
Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	60
Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	61
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken	61
Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	62
Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländergesetz	63
Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken	64
Tabelle 43: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden	65
Tabelle 44: Gewaltstraftaten	66
Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt	67
Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen	68

7 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	6
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	8
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)	10
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	11
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	12
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken.....	14
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	15
Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	17
Abbildung 9: Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	18
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	20
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	21
Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	21
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .	22
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	27
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	29
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	29
Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel	30
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel	30
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	33
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	35
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	36
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	37
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	38
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel.....	40
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)	41
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat.....	42
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	43
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp	44
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	45
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise	46
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit.....	47
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	48
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	50
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	51
Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	55
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen	69
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	70
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben.....	70
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	71
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen	71
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	72